

Helix
Reform-Seife
mit dem
Lufdruck-Halter
ist für den täglichen
Gebrauch
das Beste.
1 Carton à 3 St. 75 Pf.
Halter 40 Pf.
Ersatz f. Seifen-Näpfe.

Dresden Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Teleg. Adressen:
Nachrichten, Dresden.

Helix
Reform-Seife
mit dem
Lufdruck-Halter
ist für den täglichen
Gebrauch
das Beste.
1 Carton à 3 St. 75 Pf.
Halter 40 Pf.
Ersatz f. Seifen-Näpfe.

Modernste Wiener
Corsets
aus dem berühmten Nieder-Atelier, Palermo in Wien

Heinrich
Paul,
Hoflieferant
Wallstr. 25.

Reise-Artikel
als: Reisetaschen, Reise-Necessaires,
Apotheken, Besteck - Etuis, Platthüllen etc.
empfohlen in reichster Auswahl
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3.

WEIN-Handlung
-Stuben-
Portikus a.d. Markthalle

Max:
Kunath
Wallstr. 8

Photographie von Hahn's Nachf.

Mr. 235. Spiegel: Die Deutschen und die Ausgleichskonferenz. Ankunft des Königs von Siam. Gelammtes Thiere. Hochwasserüberschwemmung im Opernhaus. Agato's Hochzeit. Mittwoch, 25. August 1897.

Politiktheß.

Der drückende Dröhnthoff der tschechischen Gendarmen, die in Nisch mit gefälschtem Papierett die deutsche Menge zu züchtigen, hat ein schlechtes Echo in denjenigen deutschen Kreisen erweckt, die bisher noch einer Belästigung der von dem Großen Boden nach Wien vermittelten Ausgleichskonferenz geneigt waren. Die nächste Folge der Vorgänge in Nisch ist gewesen, daß nicht nur die deutschstädtischen Abgeordneten einmütig ihre Teilnahme an der Konferenz abgelehnt haben, sondern daß auch der verfaßungstreue deutsche Großgrundbesitz der Konferenz fern bleibt.

Die Ausgleichskonferenz sollte die deutsch-böhmisches Sprachen- und Nationalitätsverhältnisse durch gemeinsame Ausdrucksweise zwischen den Deutschen, Tschechen und Altersalen zur Regelung bringen. Sie würde also, selbst wenn sie von Erfolg begleitet wäre, immer noch keinen allgemein befriedigenden Zustand herstellen, da dieser nur auf dem Wege eines für die ganze Monarchie gültigen, verfaßungsmäßig garantierten Nationalitätsengleiches zu erreichen ist. Immerhin würde sie aber im Falle eines günstigen Verlaufs das Gute haben, daß sie den augenblicklich wundessten Punkt des staatlichen Gesamtorganismus zur Verbesserung brächte und dadurch den weiteren Heilungsvorschlag auch für die übrigen schwierigen Stellen fördere. Diele Erwögung ist es auch offenbar gewesen, die den deutschen Großgrundbesitz im Verhandlung mit seiner jetzigen Haltung bewog, in seiner im Juli dieses Jahres erlassenen Kundgebung gegen die Böhmischen Sprachenverordnungen nicht den deutschen Intendanten beizutreten, die jedoch Art von Verhandlungen grundsätzlich ablehnen, bevor nicht die bestandenen Sprachenverordnungen bedingungslos aufgehoben und das vorherige Verhältnis wieder hergestellt ist. Insofern sich für die Bevölkerung am Ausgleichsverhandlungen zu erklären, sofern bei diesen allen Interessenten eine gleichmäßige Vertretung gesichert sei. Trotz dieses formellen Entgegenkommens konnte aber von vornherein nach der scharfen und unzweideutigen Sprache, die in der gedachten Auslassung geführt wurde, kein Zweifel unterliegen, daß auch der Großgrundbesitz in der Sache selbst unzweifelhaft auf dem Schein der unveräußerlichen deutschen Rechte bestehen würde. Es dürfte daher von Werth sein, gerade jetzt, angehiebt der Wiener Konferenz, auf der sich nur Czechen zusammenfinden, dientigen Forderungen zu präzisieren, von denen das böhmische Deutlichkeit, ohne sich selbst aufzugeben, unter keinen Umständen absehen kann. Es sind dies ein dem Landtage vorliegendes Kuriengebot und die Anerkennung des dreiblättrigen Sprachengebietes in Böhmen.

Das Kuriengebot soll die Deutschen vor der Majorisierung durch die Czechen im Landtage schützen. Die österreichischen Landtage seien sich durchgehends aus drei Kurien zusammen, in deren je einer die Großgrundbesitzer, die ländlichen und die städtischen Abgeordneten vereinigt sind. Im böhmischen Landtage hatte auf Grund dieser Kurialteilung früher das Verhältnis bestanden, daß in der Kurie der Großgrundbesitzer und der städtischen Abgeordneten die Deutschen über die Mehrheit verfügten, während in der Kurie der ländlichen Abgeordneten eine tschechische Mehrheit vorhanden war. Allmählich verschob sich aber die Lage so sehr zum Nachteil der Deutschen, daß heute die Czechen in allen drei Kurien die Mehrheit haben. Was das heißen will, er sieht man aus dem Umstände, daß zahlreiche wichtige Wahlen so für sämtliche Ausschüsse und zur Belebung vieler Landesämter hervorzuholen erfolgen, d. h. jede Kurie wählt ihren Vertreter innerhalb ihres Haushaltbereichs selbst. Jähren also bei den Großgrundbesitzern sowohl wie bei den städtischen und ländlichen Abgeordneten die Czechen das unbestrittene Regiment, so ist es klar, daß bei dem heutigen blinden nationalen Hass, der ausdrücklich für ihre Haltung maßgebend ist, kein Deutscher jemals hoffen darf, mittelst einer kurienweile erfolgten Abstimmung gewählt zu werden. Deshalb verlangen die Deutschen eine geistliche Ordnung der Kurienverfassung in dem Sinne, daß fünfzig an die Stelle der städtischen und ländlichen Abgeordneten eine Kurie der deutschen und eine solche der tschechischen Abgeordneten treten soll, während die Kurie des Großgrundbesitzes unverändert fortzustehen hätte. Außerdem wünschen die Deutschen eine Erweiterung der Kurialabstimmung, so zwar, daß in Sprachenfragen der Landtag nicht, wie bisher, mit absoluter Mehrheit, sondern kurienweise entscheiden soll. In einem solchen Falle hätte jede Kurie zunächst für sich auf Grund der absoluten Mehrheit abzustimmen, dann aber für das gewonnene Resultat bei der Gesamtabstimmung des Hauses nur eine Stimme in die Waagschale zu werfen. Die Deutschen lassen sich dabei von der Hoffnung leiten, daß die tschechische Mehrheit der Kurie des Großgrundbesitzes auf dem sprachlichen Gebiete eher zu einiger Nachgiebigkeit bereit sein werde, als wenn es sich um Wahlen zu Ausschüssen und Landesämtern handle. Wenn diese Vorstellung zutrifft, so würde allerdings die deutsche Kurie in Verbindung mit denjenigen des Großgrundbesitzes unter Umständen einen Vorsprung des nationalen Radikalismus seitens der tschechischen Kurie erfolgreich widerstand zu leisten vermögen. Das weitere deutsche Verlangen nach Anerkennung des dreiblättrigen Sprachengebietes ist an dieser Stelle bereits früher erörtert worden.

Wie stellt sich nun die Wiener Regierung zu den vorgebrachten beiden grundlegenden Forderungen der Deutschen? Man kann nicht sagen, daß sie sich gerade grundsätzlich ablehnend verhielt. Besonders des Kuriengebotes war das auch um so weniger zu er-

warten, als ein solches in einer den deutschen Wünschen entsprechenden Gestalt bereits seit Jahren von Wien aus vertheilt und auch von dem Großen Boden schon früher mittels platonischer Zusicherungen in Aussicht gestellt worden ist. Die Auseinandersetzung des dreiblättrigen Sprachengebietes ist dogegen ein Augenblick, zu dem, wie förmlich offiziell erklärt wurde, Graf Boden sich erst nach schweren Kämpfen entslossen habe. Begreift man schon nicht recht, warum eine einfache That der ausgleichenden Gerechtigkeit an möglicher Stelle so heftige Seelenkämpfe bewirken kann, so mich man vollends an dem praktischen Werthe des durch die schlichte Selbstüberwindung gebrachten Opfers zweifeln, wenn man vernimmt, wie sich Graf Boden die Erfüllung der in Rede stehenden deutschen Forderung ansmaßt. Damit, daß in den gemischtsprachigen Bezirken die jeweiligen Sprachenverordnungen weiter bestehen sollen und daß in dem rein tschechischen Gebiet unter allen eindringlichen Umständen nur tschechisch amtirt werden soll, ist der Ministerpräsident zwar ohne Widerrede einverstanden. Folgerichtig müste also auch im rein deutschen Sprachengebiet ausschließlich deutsch amtirt werden. Auf dieser Kippe führt aber das Ausgleichsstück des Ministerpräsidenten gleich beim Auslaufen seit Graf Boden meint nämlich, tschechische Eingaben würden im rein deutschen Sprachengebiet tschechisch erledigt werden müssen. Mit Freude! Dürfen sich dann die Deutschen wohl die Frage gestatten, warum in aller Welt nicht auch deutsche Eingaben im rein tschechischen Sprachengebiet deutsch erledigt werden sollen? Eine befriedigende Antwort auf diese Frage zu finden, dürfte den Wiener Herren Geheimräthänen, die die Sprachenverordnungen ausgedacht haben, noch ihren Schäftsans wohl kaum gelingen.

Die Halbtheit des Entgegenkommens, die die Wiener Regierung in der Frage des dreiblättrigen Sprachengebietes befandet, könnte nicht dazu dienen, die Erwartung zu verstören, daß sie mit Hilfe des Kuriengetzes, über dessen Einzelheiten noch keine offiziellen Andeutungen ergangen sind, Licht und Schatten vollkommen gleichmäßig zwischen Deutschen und Czechen zu verteilen entschlossen sei. Angeblich dieser Schade haben sich zugleich unter dem Eindruck der jüngsten Vorgänge in Nisch, auch der Mitglieder des deutschen Großgrundbesitzes recht gemischte Gefühle gegenüber der Bodenischen Ausgleichskonferenz bemächtigt, die in dem Eingangsmittelkeiten Entschluss zum Ausdruck gekommen sind. Die veränderte Stellungnahme des deutschen Großgrundbesitzes läßt auf eine ehebhliche Verbilligung der Stimmung auch in den deutsch-äristokratischen Kreisen Böhmens schließen. Offenbar hat zu dieser Entwicklung der Umstand beigetragen, daß die Regierung die Warnung des Großgrundbesitzes vor erweiterten und geistlich anfechtbaren Zwangs- und Unterwerfungsmethoden, die in der vorherwähnten Kundgebung unmittelbar nach dem Volkstage in Eger enthalten war, unbeachtet gelassen hat. Es ist also wiederum eine Folge seiner verfehlten Politik, wenn der Graf Boden sich jetzt auf seiner Ausgleichskonferenz mit den Czechen und den Altersalen in der nach englischem Muster berücksichtigten "splendid isolation" befindet. Die Dinge stehen wieder genau an dem alten Fleck und der katholisch-slavische Prinz Friedrich "Swarzenebel" darf sich weiter als Triumphant feiern.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24. August.

Berlin. Nach den im tschechischen statistischen Amt zusammengefügten Nachrichten über den Sozialstaat im Deutschen Reiche Mitte August d. J. sind folgende Zahlen ermittelt: Winterzeiten 25, Sommerzeiten 27, Sommerzeiten 27, Winterzeiten 27, Sommerzeiten 28, Werte 28, Hafer 29, Kartoffeln 25, Kle 26 und Brot 25. Speziell für das Königreich Sachsen stellen sich die Zahlen wie folgt: Winterzeiten 19, Sommerzeiten 23, Winterzeiten 21, Sommerzeiten 23, Kle 23, Hafer 25, Kartoffeln 23, Ale (auch Luzern) 21, Brot 22. Im Allgemeinen wird dazu bemerkt, nach dem für die Gesamtheit des Deutschen Reiches berechneten Sozialstaatsnoten verschlechtert sich in der Berichtsperiode von Mitte Juli bis Mitte August die Entscheidung fast aller Dörfer und Kulturen, aber die zu berücksichtigen ist, nur die Kartoffeln und der Hafer zeigen eine leichte Verbesserung gegenüber den Zahlenberichten. Der Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahrs ergiebt, daß die Ausgaben der Kartoffeln und des Ale etwas günstiger, die der Brot, des Sommerzeittags und der Kle 23 gleichgünstig, die der übrigen Güter jetzt ungünstiger beurtheilt werden, als im Vorjahr, immerhin sind die Enteauschüsse bei allen Früchten aber noch über durchschnittlich.

Prag. Der Pariser "Figaro" hatte kürzlich dem deutschen Kaiser eine offizielle Auskunft über die Haltung der italienischen Truppen in der Schlacht bei Adwa in den Mann gelegt. In der Nummer von vorigem Montag nimmt das Pariser Blatt nochmals auf diese angebliche Auskunft wie auf etwas allgemein Bekanntes Bezug. Die "Röde. Allg. Zeit." ist erstaunt, diese Angaben des "Figaro" als jeder Bergsturz entbehrend zu bezeichnen. — Die englische Presse hat die neueste Schwierung der britischen Diplomatie in den Friedensverhandlungen am Goldenen Horn zum Anlaß genommen, um vor der öffentlichen Meinung Europas Deutschlands als diejenige Macht hinzustellen, die durch ihre Haltung in der geistlichen Ausehrung die Unterzeichnung des Balkanmärkten planmäßig verzögert. Die "Röde. Allg. Zeit." tritt dem entgegen und schreibt fort: "Dem deutschen Publizisten sind die Gründe für die Haltung des Berliner Kabinets ganz klar dargelegt und von der deutschen öffentlichen Meinung einstimmig gebilligt worden. In dem Augenblick, wo Österreich und der Vertrag der von den Großmächten, immer mit Einschluß Englands, der Worte gebilligten Friedensschädigung zu vermeiden, erfüllt die deutsche Regierung eine unabdingbare Pflicht, wenn sie nichts unverzüglich thägt, um die älteren Gläubiger des donaufliegenden Staates ohne Unterschied der Nationalität gegen eine weitere Verkürzung ihrer

ohnehin sehr beeinträchtigten Ansprüche durch internationale Maßnahmen zu schützen. — Zu der Nachricht, das preußische Staatsministerium habe 500.000 M. für die Überbewaffnung in Schlesien bewilligt, wird offiziell bemerkt, daß es sich hierbei nur um die Bereitstellung von Mitteln gehandelt habe, welche zur Abwendung drohender, insbesondere auch militärischer Gefahren dienlich gewesen. Doch der Staat damit seine Aufgabe nicht als erfüllt ansieht, dachte selbstverständlich sein. — Bei dem Kriminalkommissar v. Tautz gewohnt Ueberab. ist auf Grund ähnlicher Aktion nur unter der Bedingung verlangt worden, daß Herr v. Tautz diesen Urlaub unterbricht, sobald keine Vernehmung in dem ihm schwebenden Disziplinarunterrichtung erforderlich sein wird. Bis jetzt hat eine solche Vernehmung nicht stattgefunden, weil die dazu unentbehrlichen bei dem Reichsgericht befindlichen Gerichtsräthen der die Untersuchung führenden Behörde noch nicht eingetroffen sind. — Die "Wein-Brunn" weiß nach einer an zufälliger Stelle eingezogenen Erstaufnahme über die in der Wiener R. A. R. Presse veröffentlichten Auszüge des Fürsten Biromädi über die Konversationen mit dem Fürst Bismarck seine Ansicht über das Verhalten des konservativen Partei seit seiner Amtseinführung in Tagesgeschäften geäußert, aber nicht auf die heutige Partei übertragen habe. Er sei durch den Artikel des Wiener Blattes überzeugt worden und leinigte an der Veröffentlichtung nicht beteiligt. — Die diesjährige Heißwasserausstellung vor dem Kaiser und dem König von Spanien findet am 28. d. J. auf dem Tempelhofer Felde statt. — Die Eisenbahn-Brigade ist heute früh nach Potsdam ausgetauscht, um von dort nach Magdeburg eine Bahnlinie zu bauen.

Kattowitz. Heute früh gestiegen in der Kleophasgrube die Zimmernung im Querschlag der 102 Meter-Sohle zwischen dem Steinkohlenberg und dem Kleinkohlenberg in Brand. Das Feuer wurde rechtzeitig bemerkt und zunächst die Verbündung nach dem Waltherbach abgestellt. Die hier arbeitenden Bergleute konnten an das Tageslicht befreit werden. Verschiedene Grubenförderwerke konnten wegen der großen Rauchentwicklung nichts ausrichten. Soviel bis jetzt festgestellt ist, ist kein Menschenverlust zu beklagen.

Kassel. Das Kaiserpanzer wohnt heute Vormittag bei Galen einer Heilsdienstfahrt der Kavallerie bei und steht morgen früh mit den kaiserlichen Kindern nach Magdeburg ab.

Straßburg. Die 26. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins wurde vom Unterrichtsministerium u. i. w. bezügt. Es wurde geschlossen, die Reichsregierung um eine Verbilligung der seit Jahren letzten der Apotheker gewünschten Ausbildungsvorm von Neuen zu bitten, sofern nicht im Anschluß an die nächstfolgenden Verhandlungen des preußischen Apotheker-Vereins die Angelegenheit ihre Erledigung finde. Abgelehnt wurde der Antrag des Kreises Überherrn: "Den Haushalt in der Sitzung zum Apothekar-Jahre zu gestalten, sofern sie die geistlich vorgeschriebene wissenschaftliche Bildung behalten und im Einzelfalle auch förmlich befähigt ertheilen.

Wien. Wie aus Alten gemeldet wird, macht sich je mehr an Böhmenland die Rothwendigkeit heranzieht. Für Zahlung der Kriegsentschädigung Geld zu schaffen, eine starke Böderung gegen die Finanzen des leidigen Königs geltend. Es wurde allgemein erwartet, daß er aus seiner Befreiungssumme einige Millionen für das Vaterland opfern würde, und man ist nun erzt, daß er den beinahe dreihundert Aufrüttungen dazu durch die Preise bisher nicht gezeigt.

Berl. Die Streitbewegung hat hier eine große Ausdehnung angenommen. Es stehen zur Zeit etwa 2000 Männer. Getötet und es zu blutigen Zusammenstößen, wobei Arbeiter und Polizei verwundet wurden. Die Polizei kontrolliert in einem Bereich, daß im Ganzen 410 Verhaftungen vorgenommen wurden. Zwei Polizisten wurden verwundet. Es ist eine Bewegung im Sinne des Sturz auf sämmtliche Beamte auszudehnen.

Paris. Das Urteil im Majorband-Pause ist heute gesprochen worden. Baron Maxow wurde zu 500 Francs. Geldstrafe, Baubac zu 10jähriger Gefängnisstrafe und 300 Francs. Vagabond zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Allen drei Angeklagten wurde die Anwendung des Paragraphen 26. Röde. Allg. Zeit. zugestellt. Die Verhöleung des Urteils wurde von dem zehnjährigen Publikum mit Mutter aufgenommen.

Paris. Aus Petersburg wird gemeldet, daß Petrus Louis Napoleon, Regimentskommandeur in russischen Diensten, dem Präsidiums-Jäger vorgestellt wurde; letzterer unterstellt sich bei dem Galadiner Russen Zeit mit dem Kaisen.

Zürich. Der Internationale Arbeiterschaftstag nahm mit 152 gegen 35 Stimmen die Thesen über die Arbeit von Kindern und jungen Leuten an. Die Leute bringen: Körperlische Arbeit von Kindern bis zu und mit 15 Jahren sei zu untersagen; bis zum 15. Jahre sei der Schulbesuch obligatorisch. Junge Leute und Lehrlinge von 15–18 Jahren dürfen nicht länger als 8 Stunden täglich beschäftigt werden, mit einer Pause von 1½ Stunden nach 4 Stunden Arbeitzeit. Die für den Betrieb der Arbeitsaufenthalte einzurichtende Zeit sei in diese Arbeitszeit einzubegrenzen. Jungen Leuten und Lehrlingen bei der produktiven Arbeit an Sonn- und Feiertagen ohne Ausnahme zu verbieten.

London. Offizielle Depeschen zufolge haben die englischen Truppen im Distrikte Bechara zwei Forts räumen müssen. Eine Batterie Feld-Artillerie ruht im Eingange des Kaisler-Passes auf und erstickte das Feuer auf 200 Meter Entfernung, worauf sich der Feind sofort zurückzog. Die Artillerie haben gestern Abend das Forte eingenommen und niedergebrannt. Die aus Geborenen und irregulären Truppen zusammengesetzte Garnison zog sich mit einem Verluste von 3 Mann zurück.

London. Die "Times" erhebt aus Konstantinopel, die Soldaten glauben und befürchten ancheinend auch deutlich darüber Informationen, daß die Osmanenbank die ganze Kriegsentschädigung befreien würde, wenn die Kontrolle der griechischen Finanzen gefürt würde. — Eine der ältesten chilenischen Gewandschäfte aus San Vigo von heute zugegangene Depesche besagt, daß die Geländeausfuhr von Salpeter im Laufe des Jahres nicht geringer gewesen sei, als veranschlagt war. Die Abnahme der Salpeter-Ausfuhr während der ersten 6 Monate in diesem Jahre sei nunmehr ausgelaufen. Es seien keine neuen Anleihen geplant. Die Konvention sei durchaus gesichert.

Berl. Nach dem gestrigen Galadiner Spielte das Drechtern nach dem Triumpfzug des Kaisers die Wachtloge und nach dem Triumpfzug Haute's die russische Nationalhymne. Heute Mittag fuhr vor 12 Uhr fraß Präsident Haute auf der russischen Kaiser-Yacht "Alexandra" in Begleitung des Ministers des Außen-

Hilrich & Göckner
Frohsinn, Lade,
Frosch, Russische Schande,
Frosch, Pariser, Zürcher,
Frosch, Russische Schande,
Frosch, Russische Schande.

ren Honoraux hier ein. Auf dem in der Nähe des Landungsstegs vor Anker liegenden französischen Kreuzer "Soudan" hatte die Mannschaft aufgeentert und begleiste mit Kanonen und Artillerie den Präsidenten, der auch von dem die Fenster und Balkone besetzten Publikum enthusiastisch begrüßt wurde.

Konstantinopel. Die Beschlüsse beschlossen, bei der heute früh stattgehabten Versammlung in Athen Schritte in dem Sinne zu thun, von der griechischen Regierung die Angabe derjenigen Staatsentwicklungen zu verlangen, welche für den Dienst einer zur Zahlung der Kriegsentschädigung aufzunehmenden Amtszeit bestimmt werden können.

Aus Kreis wird gemeldet, daß es Dickebaud Boische ohne Mithilfe der Admiralität, um deren Bestand er Anfangs gebeten hatte, gelungen sei, den Kordon zu erweitern, wodurch die Wuhamedaner in den Welt's geringen Bevölkerungsgebieten lagen. Dickebaud Boische befindet sich auf einer Inspektionsreise in den noch thürkischen Theilen der Insel, wobei er nach Rüthen mit den Wuhamedanern Verhandlung predigt.

New-York. Der nordamerikanische Gesandte in Madrid wurde von seiner Regierung beansprucht, bei der spanischen Regierung dahin vorstellig zu werden, daß die in Gefangenshaft gesetzte Mutter des kubanischen Präsidenten Almeida ihre Strafe von 20 Jahren Zwangsarbeit nicht anzutreten brauche; sollte Spanien die Strafe aufrecht erhalten, so würde Nordamerika eingreifen.

Die heutige Berliner Börse zeigte im Ganzen sehr Tendenz, wenn auch der Bereich von vornherein keinen großen Umfang annahm. Ungünstige Tendenzen berichtete aus London, wo die neueren Meldungen über den Aufstand in Indien verhünkt hatten, wirkten auf den bissigen Börsenmarkt zurück. Die Nähe des Ultimo brachte den Deckungsbedarf mit sich, der sich namentlich in der zweiten Stunde geltend machte und den ungünstigen Nachrichten von auswärts ein Paroli bog. Am Bank-Aktienmarkt waren die meisten Werke nur wenig verändert, Kommandit-Anteile auf Deckungen etwas höher, Handels-Anteile dagegen abgeschwächt. Am Markt für Eisenbahn-Aktien waren hellelfliche Werthe still und wenig verändert, von fremden Auto-Simplon und Conoco-Pacific anziehend, die übrigen Werke geschäftsflos. Am Montau-Aktienmarkt war der Bereich heute verhältnismäßig lebhaft, Nahrung- und Hüttenwerthe zogen meistlich an, etwa 1-1,50 M. Von fremden Namen waren Mexikaner, weitesthöchst höher eingeschätzt, in letzter Linie beachtet; heimische Anteilen unverändert. Privatbank 2% Vermönt. Ultimogeld 3% Prozent. Ein offizieller Bericht in Gelehrten und Mühlenfabriken stand nicht statt. Leo-Spärtius auf weitere Kauflust fest. Der 434 M. für Getreide war die Haltung nach den Steigerungen während der letzten Tage auf Realisierungen im handelsreichen Lieferungsgeschäft und auf schwaches Ausland matt. Weizen um etwa 25, Roggenv. etwa 1-1,5 M. niedriger. — Wetter: Warm, schön, Westwind.

Braunschweig a. M. (Schiff) Credit 300.75. Tilgung 204.00. Tresorbank —. Staatsbank —. Lombarden 77%. Rauchwaren —. Ling. Gold —. Porzellan —. Still.

Paris. 3 Uhr Nachmittag. Fest 104.87. Almosen 84.57. Grammer 97. Vertreter 21.70. Tücher 22.22. Lederwaren 118.00. Chirurgie 201.00. Eisenbahn —. Lombarden —. Lebensmittel.

Paris. Produktionsmarkt. Weizen vor Au. 29.75. vor Brot. 28.40. mait. 28.50. vert. Januar-April 31.25. rück.

Nürnberg. Produktionsmarkt. Weizen vor Au. 29.75. vor Brot. 28.40. vert. Februar-März 31.25. rück.

Frankfurt a. M. (Schiff) Credit 308.75. Tilgung 204.00. Tresorbank —. Staatsbank —. Lombarden 77%. Rauchwaren —. Ling. Gold —. Porzellan —. Still.

Paris. 3 Uhr Nachmittag. Fest 104.87. Almosen 84.57. Grammer 97. Vertreter 21.70. Tücher 22.22. Lederwaren 118.00. Chirurgie 201.00. Eisenbahn —. Lombarden —. Lebensmittel.

Paris. Produktionsmarkt. Weizen vor Au. 29.75. vor Brot. 28.40. mait. 28.50. vert. Januar-April 31.25. rück.

Nürnberg. Produktionsmarkt. Weizen vor Au. 29.75. vor Brot. 28.40. vert. Februar-März 31.25. rück.

Deutschland und Sachsen.

— Se. Majestät der König verlieh Sr. Majestät dem König von Siam und den Prinzen von Siam den Orden der Rautenkronen, Sr. Majestät der König erhielt den höchsten siamesischen Hausorden.

Der außerordentliche siamesische Gesandte und bevollmächtigte Minister am Berliner Hof Phra Rong Burz, Excellence, erhielt das Großezeichen des Albrechtsordens und den Regierungsratschef Dr. Neuenhain den Komtur 2 Klasse desselben Ordens.

Ihre Königl. Hoheit die Kron Prinzessin Johanna Georg in geheimer Vormittag 7 Uhr 7 Minuten nach Mitternacht bereit.

Der bisher mit der Geschäftsführung an der Vorhalle der Königl. Kunstsammlungen betraute Oberlehrer Großberger wurde zum Direktor dieser Anstalt ernannt.

Dem Ehrenmitglied des Militärvereins I in Aue, Privatmann Gehner, ward das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König Chulalongkorn von Siam, dessen äußere Erscheinung in nachstehender Skizze sich zeigt,

dorf, der hier im Hotel Bellevue verbliebene siamesische Gesandtschaft Dr. Neuenhain, Kriminalrat Beder, Polizeirath Dr. Hübel, Polizeikapitän de Rudder, Major Hauptmann v. Stender. Auf dem Platz vor dem Bahnhofe hatte unter Befehl des Herrn Hauptmann Gob v. Olenhusen die vom 2. Jägerbataillon Nr. 18 gehaltene Ehrenkompanie zu 200 Mann Zugstärke mit dem Hornstift Corps aufgestellt und genommen. Die unmittelbaren Vorgesetzten nebst deren Adjutanten standen auf dem rechten Flügel, die Generalität und die Stabsabteilung der Garnison auf dem linken Flügel. Zu vielen Tausenden zählte das Publikum, das zum Theil aus der Provinz herbeigekommen, Kopf an Kopf stand und sich auf den Platz vor dem Bogen verdrängte. Straßen und Plätze Antonstraße, Hauptstraße, Theaterplatz, Altstädtische Hauptstraße, Talstraße, Schloßstraße) dichtgedrängt vorzufinden. Als der von den Herren Sch. Finanzrat v. d. Planck und Transport-Oberinspektor Schumann begleitete Zug, dem der siamesische Gesandte Phra Rong Burz mit dem Attache Loftus bis Frankfurt und die zum Ehrendienst kommandierten Herren Generalleutnant v. Kunkel, Exz. Ceremonialmeister Freiherr v. Koenenitz, Oberstleutnant v. Schweiß, Major v. Sedlitz, Hauptmeister v. Garowitsch waren,Premiereleutnant Danckwerts bis Leipzig entgegengefahren waren, einlief, traten Sr. Mai. der König und die Prinzen des Königl. Hauses auf den Platz, wobei Herr Inspektor Albrecht den Dienst vertrug. Sobald dies geschehen, trat unter dem Befehl des Staatsministers v. Weizsäcker eine ad hoc neuerrichtete Kommission zusammen, um über die Höhe der Entschädigung und die Verbeschaffung der Mittel u. zu berathen. Voraussichtlich dürfte dies Ende dieser Woche gehoben. — Die sozialdemokratische Fraktion der zweiten Kammer des Landtags hat an die Regierung das Erlaubnis gerichtet, die Arbeiten behufs Errichtung des durch die Erbbaurechtsverordnung am 29. Juli und der folgenden Tage verurteilten Schadens möglichst zu beschleunigen und eine außerordentliche Staatsverfassung der Befreiung einer Staatsanleihe zur Unterstützung der vom Hochwasser bedrohten zulammenzuwerken. Selbstverständlich hat der Antrag, der, wie aus obiger Mitteilung hervorgeht, bereits gegenständlos geworden ist, lediglich den Zweck, die rein agitatorischen Bedürfnisse der sozialdemokratischen Partei zu befriedigen.

Die Schäden an prüche der Wasserregelung haben, die in den einzelnen Bezirken von den Katastrophen getragen wurden, von den Behörden geprüft und festgestellt werden, dürften im Laufe dieser Woche in der Hauptstadt abgeschlossen werden. Sobald dies geschehen, tritt unter dem Befehl des Staatsministers v. Weizsäcker eine ad hoc neuerrichtete Kommission zusammen, um über die Höhe der Entschädigung und die Verbeschaffung der Mittel u. zu berathen. Voraussichtlich dürfte dies Ende dieser Woche gehoben. — Die sozialdemokratische Fraktion der zweiten Kammer des Landtags hat an die Regierung das Erlaubnis gerichtet, die Arbeiten behufs Errichtung des durch die Erbbaurechtsverordnung am 29. Juli und der folgenden Tage verurteilten Schadens möglichst zu beschleunigen und eine außerordentliche Staatsverfassung der Befreiung einer Staatsanleihe zur Unterstützung der vom Hochwasser bedrohten zulammenzuwerken. Selbstverständlich hat der Antrag, der, wie aus obiger Mitteilung hervorgeht, bereits gegenständlos geworden ist, lediglich den Zweck, die rein agitatorischen Bedürfnisse der sozialdemokratischen Partei zu befriedigen.

In Döhna ist festgestellt worden, daß der durch die Hochflut der Elbe am 30. vor. M. verursachte Schaden sich auf 176.415 M. beläuft. Hieron entfallen 71.805 M. auf die Stadtgemeinde durch Beschädigung von vier Brücken und einer Anzahl Straßen. Der an Privatgehöften angerichtete Schaden ist auf 104.637 M. geschätzt. — Die von den Bewohnern in Glauchau gemeldeten Wasserschäden betreffen sich auf ca. 80.000 M.; die Wiederherstellung der Brücken, Wehranlagen etc. wird nach schwerwiegender Störung der Stadtgemeinde 18.519 M. kosten. — Die Schäden, die einen Theil von Friedberg erfasst haben, haben insgesamt den Betrag von 18.377 M. auf 28.812 M. auf 24. Friedberger Einwohner bezogen. Schäden entfallen auf 134.600 M. Die Stadtgemeinde ist davon mit 13.250 M. betroffen. — In Oberhainau ist den Bewohnern eine Gelämmerschaden von mindestens 40.000 M. verursacht worden, während die Gemeinde einen solchen von etwa 3000 M. erleidet. — In Leipa beläuft sich der Gesamtschaden, der Privatpersonen betroffen hat, auf insgesamt rund 65.000 M. Die Stadt selbst hat einen nennenswerten Schaden nicht erlitten. — Eichau hat Schaden von 31.977 M. Davon entfallen 16.221 M. auf die Gemeinde, 23.757 M. auf Bewohner.

Gestern Vormittag ist hierbei im fast vollendeten 63. Lebensjahr Herr Generalmajor z. D. Walde gestorben.

Hortierung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 5.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der preußische Kriegsminister v. Gotha wurde gestern Vormittag von dem Kaiser in Wilhelmshöhe zum Vortrag empfangen.

Offiziell wird berichtet: Dem Vernehmen nach befinden sich der Bericht des preußischen Staatsministeriums über die Verwüstungen, welche das Hochwasser in der Provinz Sachsen angetrieben hat, sowie die Vorläufe zur Abhebung des momentanen Notstandes und zur Verhütung ähnlicher Katastrophen in den Händen des Kaisers, und dürften die allerhöchsten Entscheidungen in nächster Zeit zu erwarten sein.

Der Staatssekretär des Marinearms Contre-amiral v. Tirpitz war in Friedrichsruh zum Besuch des Fürsten Bismarck. Nach dem Diner unternahm der Fürst mit seinem Gaste eine Ausfahrt. Von Friedrichsruh reiste Tirpitz nach Wilhelmshöhe, wo er gestern Vormittag eintraf.

Höchst schon wurde von konservativer Seite der Wunsch ausgesprochen, als Novellat des allgemeinen Wahlrechts die Wahlpflicht eingeführt zu sehen. Die "Krit. Fort." bemerkt, indem sie diesen Wunsch erneut: "Wir wünschen nicht, was gegen dieses Verlangen eingewendet werden könnte. Unter den heutigen Bedingungen ist die Wahlpflicht eine der einfachsten Mitteln für den deutschen Staatsbürgen. Wird dieselbe von einem großen Theile der Wahlberechtigten nicht erfüllt, so muß im Interesse der Staatserhaltung darauf gedrungen werden, daß ein Zwang gegen die Stämme ausgleicht werde. Solchen Zwang über beide schon die radikalsten Parteien auf ihre Angehörigen in hohem Maße aus, und dadurch wird vielfach das Wahlrecht verschoben. Nichtig also wäre es, wenn die läufigen Wähler, statt von den Agitatoren, von Staatswagen zur Erfüllung ihrer Pflicht angehalten würden. Den radikalsten Parteien einen solchen Wahlzwang mit schlechtem Auge ansehen, ist nicht zu verbünden; denn diese wissen ihre Wähler bis zum letzten Mann an die Waffe zu treiben. Das hindert aber nicht, daß der Staat bez. das Reich die Sache in die Hand nimmt. Der "Vorwärts" meint zwar, die Wahlpflicht würde nur ein Wähler unter Polizeiaufschluß und Fabrikantenschutz sein, doch ist eine ganz unsinnige Nebertreibung. Ganz im Gegenteil findet jetzt das Wahlen der sozialdemokratischen Parteigänger unter der Parteifahrt statt, und das würde unter der Herrschaft des Wahlungswesens allerdings anders werden."

Zu den von der "R. M. P." mitgeteilten Neuheiten Bismarcks über die konservative Partei schreibt die Konterrevolutionäre: "Wir halten es für völlig ausgeschlossen, daß Bismarck in dieser Weise sich geäusset habe. Freilich, wie der hochverehrte erste Reichskanzler ist, hat er sich höchststolz auch über bestimmte Parteien ausgesprochen und aus seinem Herzen wohl niemals eine Mördergrube gemacht; allein er ist dabei stets bei der Wahrheit geblieben. Die obige, ihm in den Mund gelegte Neuzeitung — deren augenfälligste Tendenz durch ein jüdisch-liberalen Organ nicht zu übersehen ist — steht aber mit der Wahrheit in direktem Widerspruch. Kein Führer der konservativen Partei wird nämlich gemacht werden können, auf welchen die vorstehende Neuzeitung auch nur in einem Punkte zutrifft. Schon die Ausbildung der dem entschiedenen Parteiführer von Naumburg tendenziöser Weise zugewiesenen, ingwischen aber leicht von gegnerischer Seite in Abrede gestellten Aeußerung „man möge doch nicht ewig Landrat bleiben“ beweist uns, daß Fürst Bismarck die von der Berliner „Neuen Presse“ veröffentlichten Auslassungen über die konservativen nicht gehabt haben kann. Mit der Verwendung beträchtlicher apostrophischer Blaudenzen zum Zwecke, die konservative Partei zu verdecken, wird man im gegnerischen Lager kein Glück haben. Man kann doch nicht zu gleicher Zeit „König“ und „Steber“ sein — als „König“ aber werden heute noch bei passenden Gelegenheiten die konservativen führen in den gegnerischen Blättern bezeichnet."

Nach den "Hannov. Tagesnach." bestätigt sich der Verdacht immer mehr, daß das Eisenbahnmüll am 14. ds. Mon. bei Eickede auf einen verbrecherischen Eingriff zurückzuführen ist. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß die innere Schleuse des rechten Gleises etwa zwei Zoll nach dem Gleis-Innen zu eingebaut und daß die unter diesem Gleis liegende Schleuse ebenfalls rückwärts verschoben war; an dem Steg des inneren Schleusen und zwar auf der Außenseite finden sich Merkmale (blaue Stellen), welche darauf schließen lassen, daß die Einbringung mit einem windenartigen Instrument vorgenommen ist. Daß durch die Einbringung selbst diese Veränderungen am Bodenkörper beworfen sind, ist ausgeschlossen, da, wie die Rad-Eindrücke auf den Schwellen ergeben, die Entfernung nach rechts stattgefunden hat und infolge dessen feste Metallplatte der Maschine oder des Wagens die äußere Seite der inneren Schleuse berührt haben kann. Schwierigkeiten können bei Entfernung nur in der Richtung, nie aber nach rückwärts vorkommen. Die Einbringung der Schleuse muß in der Zeit der vor der Katastrophe liegenden letzten halben



hat gestern als Guest des hohen sächsischen Königschlosses hier seinen feierlichen Einzug gehalten. Der Besuch des Selbsthertherrn von Siam gewinnt dadurch an Bedeutung, als derselbe die Begrüßung durch den Kaiser Wilhelm unmittelbar vorangeht. Auf dem Leipziger Bahnhof erfolgte Vormittags 10 Uhr 13 Min. die Ankunft. Der 20. Aachen starke Sonderzug lief mit der Maschine Mühlhausen pünktlich ein. Der Sonderzug kam von Wiesbaden und führte: Gedächtniswagen, zwei Schlafwagen, Salzwagen, Speisewagen und einen Begleit-(Gefolge-)Wagen. Er war von preußischen Staatsbahnen organisiert. Vormittags 8 Uhr 6 Min. auf dem Leipziger Bahnhof angebracht und dort von sächsischen Organen übernommen worden. In dem Königl. Wartesaal baten sich zur Begrüßung eingefunden: Se. Majestät der König mit der Kette des St. Heinrichsordens und dem Bande der Rautenkronen gekrönt, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Johann Georg, Prinz Albert, die ebenfalls das grüne Band des Hausesordens angelegt hatten, Ihre Excellenz Staatsminister v. Pleicker, v. Sodenb., Oberstaatsmeister v. Ehrenstein, Generalleutnant v. Mindnitz, ferner die Herren Polizeipräsident Le Maistre, Generalmajor Dingli, Stadtkommandant Generalmajor v. Schmalz, Oberbürgermeister Greif, Finanzrat v. Schmalz, Premierleutnant v. Kosch-Wallwitz, v. Wolfske-

Tiefbewegt sprechen wir Allen unserem wärmsten und innigsten Dank aus für die uns in so überaus reichem Maße bewiesene Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen

Direktor Carl Künzel.

Dresden-Blasewitz, den 24. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen meinen Verwandten und Bekannten sage ich meinen **herzlichsten Dank** für den überreichen Blumenstrom und die zahlreiche Begleitung bei der Beerdigung meines geliebten Gatten

Adolf Mathes.

Die trauernde Witwe Bertha verw. Mathes.

Montag 5/12 Uhr Abends verchied nach schwerem Leidensfond und Gott ergeben meine innig geliebte Tochter, die neu-jüngende, liebvolle Mutter ihres Kindes,

Franz Antonie Kölitz
geb. Krach.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten, tolle ihren lieben Schwestern jetzt dies Namens der Hinterbliebenen im blütentlichen Schmerze hierdurch an die innern Mutter

Franz Th. verw. Krach.

lieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte, gute Mutter, Schwiegertochter und Großmutter,

Franz verw. St. Sächs. Chausseef. Inspektor

Pauline Erdmuthe Krause
geb. Bauer.

am Sonnabend Morgen von ihrem 41-jährigen, schweren, mit großer Geduld ertragenden Leben durch einen harten Tod erlöst wurde. — Die Beileitung des theuren Gütes erfolgt Donnerstag 11 Uhr von der Halle des Tollesther Friedhofs aus.

Dresden, Schönstraße 60.

Gabriele Krause

im Namen der Geschwister in Czernowitz, Krakau, Wien, Dresden.

Für die so überaus herzlichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Dahin schieden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Julius Hermann Sachsse,
sprechen wir hierdurch zugleich im Namen der übrigen Verwandten, unseren **tiegefühltesten Dank** aus.

Blasewitz, den 24. August 1897.

**Katharina Sachsse geb. Rehwald,
Hermann Sachsse.**

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Architekt Carl Hecht

findet Mittwoch Vormittag 11 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz statt.

Dank.

Barfüßigebet vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Gattin **Frau Ida Helene Kleeberg**
geb. Schmidel

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme mein herzlichsten Dank. Vor Alem aber auch Herrn Pastor Hermann für die trostlichen Worte am Grabe.

Der trauernde Gatte **Richard Kleeberg.**

Innigen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meiner theuren lieben Frau

Christiane Wilhelmine Liebing

geb. Reichelt

wie für die ehrende zahlreiche Beisetzung zur letzten Ruhestätte, die trostlichen Worte des Herrn Dr. Salomon Bellmann und den ehrbaren Geist.

Borsig, am 23. August 1897.

Der trauernde Gatte **Chr. G. Liebing.**

Für die überaus zahlreichen Beweise von Liebe und Berechnung, welche uns bei dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn Dr. Salomon

Carl August Tschökel

geworden sind, sprechen wir hierdurch Allen unserem herzlichsten Dank aus.

Borsig bei Glauchau, den 23. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

allen Verwandten und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenstrom beim Hinscheiden meines lieben Mannes.

Dresden, den 24. August 1897.

Franz verw. Voigt.

Für die in so reichem Maße bewiesene Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Privatus Christian Heinrich Wedner,

lagen herzlichen, innigen Dank

Dresden, den 24. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dem schweren Schicksalsschlag, der uns mit dem Hinscheiden unseres lebensfrischen, an seinen Eltern mit seltener Liebe hängenden Sohne getroffen, glaubten wir erhegen zu müssen.

Aber Gottes Wort aus mit uns fühlendem Prediger-Munde hat uns gestärkt und aufgerichtet, die mancherlei Beweise liebervoller Theilnahme unseres Schmerz gelindert!

Diese Theilnahme ist uns in so überreichem Maße entgegengebracht worden, dass wir bitten, unseren

herzinnigen Dank

hiermit darbringen zu dürfen.

Dresden, den 24. August 1897.

**Ober-Regierungsrath Münzner
und Frau.**

Herzlicher Dank.

Barfüßigebet vom Grabe meines unvergesslichen Gatten, unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, in den wir reichen Altenverwandten, Bekannten und Hausgenossen, die den reichen Blumenstrom und liebvolle Theilnahme herzlichen Dank. Besonders Dank jenen Freien Brüder und Brüderinnen, die die so erlöste Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Dank auch für die trostlichen Worte des Herrn Dr. Salomon Gorbeiger.

Dresden, den 24. August 1897.

Die trauernde Witwe **Clara Götz**
nebst Angehörigen.

Dank.

Barfüßigebet vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders.

Herrn Gustav Emil Hanske,

sagen wir hierdurch allen Freunden und Hausgenossen, dem Ehemaligen der chemischen Fabrik Herrn Dietrich Helfenberg, sowie dem gesammelten Beamten- und Arbeitersonnalen, dem Königl. Militärverein zu Pillnitz und Umgegend für das treuevolle Tragen des Ehrenblattes zur letzten Ruhestätte, dem Feuerwehr-Verein "Gimtaut" und Herrn Kantor Schneider nebst Schulherren für den erhabenden Gehang. Allen für den herzlichen Blumenstrom und das zahlreiche Geleite, dem Herrn Pastor Gau für seine warmen und trostlichen Worte am Grabe, insbesondere dem Herrn Dr. med. Schmidt für seine aufopfernde Thätigkeit während der ganzen Krankheit, unseren tiegefühltesten Dank.

Niederpoyritz, den 24. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie verw. Hanske nebst Kindern.

Verloren * Gefunden.

Verloren

ein gold. Ring m. weiß. Stein vorgetragen Form, auf der Straße vom Haidefeldhöfen bis Halde mühle. Ge., aufre. Belohnung abzugeben Lehmann's. Waffenh. Fab., Boppig 2.

Verloren

wurde Sonntag den 22. d. Mts. eine gold. Damenuhr m. Kette von Louisenthal, bis Helfenstein. Der ehrb. Kinderwagen geb., dieselbe geleg. Bel. abzug. Waffenh. Fab., Boppig 2.

Ein goldenes Medaillon

mit schwärz. Platten in Friedrichstadt verloren gegangen. Gegen alte Belohnung abzugeben Vorwerkstraße 22, vort.

Korallenbroche

Montag Nachm. in Alt. verloren. Gegen alte Belohnung abzugeben Waffenh. Fab., Boppig 2.

Plüschtische mit Zubehör

gefunden. Hammerstr. 12, 3. 1.

Für Barbiere.

Rasierstuhl mit Tritt ist zu vert. Windmühlenstr. 16, b. Grat.

Unsicher ein Hamburger Agentur u. Kom.-Geschäft, seit Jahren mit den nominierten Garantengeschäften arbeitend, nicht mit einer besonderen leistungsfähig.

Cigaretten-Fabrik in

Verbindung a. treten.

Weit über 11. J. 7762

an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Hamburg.

J. Frödrich,

Zahnkünstler, Dentist.

20 Waisenhausstrasse 20.

Sprechst. 9-10 Uhr, sonst. bis 12 Uhr.

Zahnarzt jeder Art

in nur guter, solider Ausführung.

Spezialität:

Vorläufig passende ganze Ober- und Untergeblisse,

steife Enamel- u. Aluminarbeiten.

Zahnkrone ohne Gummplatte.

Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.

— Pfeifringen etc. etc. —

Schönheits- und gewissenhafte Behandlung. — Mäßige Preise.

Bitte auf Namen und

Nr. 20 zu achten!

Ein- u. Verkauf

guter Bücher

aus allen Wissenschaften

zu ermäßigtem Preis.

C. Winter,

Wittnauerstr. 12.

Unterrichts-

Ankündigungen.

Gejachte, Gedichte

Tochte, Tafellieder, Prologie,

Gedanken, Rätsel, Briefe u.

Reich und Ausdruck!

Litterat. R. Schneider,

Frankenstraße 4, L.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss

Bahngasse 2, zunächst Seefest, erhebt gründlichen Unterricht. Privat- und jedermann

Technikum Neustadt i. Meckl.

Techniker-, Mechaniker-, Werkmeister-Schule.

Brillensch. Stud. Prof. Chemie-

Physik, Phys., Biologie, Mathematik, Naturwiss.

Technik. Akadem. Bau- u. Architektur-

Fachschule. Theater-

und Oper-

Technik. Hochschule.

Bauaufsicht für Aufnahmeprüfung.

Anmeldung erbeten.

Director. Wolters,

Frankenstraße 30.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen.

Alle Rundtänze in 3 Stunden

mit. Goran. L. Reitsch,

Rundtanz, Vandenhofstr. 13.

Gesamte Grundlage des Kleidermachens lebt

J. Hiller, Waffenh. str. 18, L.

Daßelbe werden ununterbrochen

Kleider zum Verkaufe anfertigt und für Schülerinnen von großem Vorteile, präzise daran zu teilnehmen. Von mir selbst angefertigte Kleider, sowie neuere Stoffe des vorherigen. Eine zubereitete P. T. Kundschafft empf. sich J. Hiller, akad. dipl. Dameuschule Berlin (mehr. Theatral. in Paris).

Kaufm. Kontr. für 16.

Für Industrie und Handel.

Amt. v. Prima rückt. Kaufm.

Kaufm. hoch. Zugg. u. Reiter.

Gebäck- und Gebäckbäcker-

Einricht., Rev. Führ., Inventur-

Ausflug, Finanz. u. Großmärkte.

<p

Unterrichts-Ankündigungen.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

Dresden-Strehlen,

Villa Gammerl, Josephstr. 10.
Schäßige höh. Töchterhöchule u. Fortbildungsschule nebst sich annehmendem Pensionat. — Für schwache u. zurückgebliebene Jünglinge Nachhilfestunden und treulich Unterhaltung. — Gehende Paare, freudig. Heim, gute Römerwiese. — Pensionsspreis 800 Mark. Propstei und Auskunft durch d. Vorsteherin Fr. E. Gammerl, geb. von Mühlheim-Hochberg.

Feinen Putz!

lebt in 2-4 Wochen gründlich nach leicht häuslicher Methode mit bestem Erfolge. Anno Rudolph, Schaffstr. 6. v.

Hugo Fleischer,

(Vom 1. Februar 1861). Wildgrünerstraße 28. IL. giebt Auskunft und Reth. u. berichtet Wenn dißt ist (s. breitl.); Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Beichte, Reitreden, Gedichte, Toate, Liedlieder u. c. (9-1 u. 3-7).

Achtung!

Von Dienstag d. 31. Aug. an beginnt wieder der Unterricht im **Contretempo** gegen ein mögliches Novor. Nähe im Opernhaus, Kammerzittergasse Nr. 13, bei den Herren Anger und bei den Tanz-Heimern dafelbst.

Tanz-
Unterricht

Wettiner Säle.

(Festlichkeit). Friedrichstr. 12. Zu dem am 3. September d. J. Abends 8 Uhr beginnenden Tanz-Kursus werden Anmeldungen höchst erbeten.

C. F. Niegel, Tanzlehrer,
An d. Herzogin-Straße 8.

Buchführung,

Rechnen, Korrespondenz u. lebt durchaus, An d. Kreuzg. 1b.

Amtshof,

Rabenau,

5 Min. v. der Rabenauer Mühle, empfiehlt bei bester

Wiedereröffnung

der Bahn nach Rabenau sein bester gelegenes Etablissement einer genug in Verhältniss. H. Biere, Weine u. vorzügl. Süße. Rich. Franke.

Schöne Aussicht

Loschwitz.

Gente sowie jeden Mittwoch frische Bier-Blinzen.

Hente grohes

Schlacht - Fest.

Wilhelm Lehmann, Kampischstraße Nr. 8. Der

Burgberg

in Loschwitz

wird bestens empfohlen. Großartiges Panorama. Lohnendster Ausflug.

Spechtritz-

Mühle,

in dem durch die Wasserbodestuth höchst interessanten, wilde romanischen Rabenauer Grunde, von Station Rabenau in 20 Min. auf wieder gut passabaren Wegen zu erreichen. Schön angenehmer Gartenousenthalt, Gesellschaftssaal. Gute Biere u. Weine, vorzügl. warme u. kalte Süße. Zugverbindung bis Rabenau jezt regelmässig.

Zu gutem Mittagstisch

in gebild. Familie (Witt. Alm.), werden noch 1 ob. 2 Herren gesucht. Br. 60 Pf. Ch. u. C. S. 833 "Salvadant" Dresden.

Höchst empfehlenswerth ist der Besuch des **Bismarckthurmes** in Plauen. Großartige Fernsicht.

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstr. 19

Täglich

Großer bürgerlicher **Mittagstisch**

besonders für junge Kaufleute und Familien eingerichtet.

Stadtbekannte vorzügl.

Süße zu kleinen Preisen.

Jeden Abend

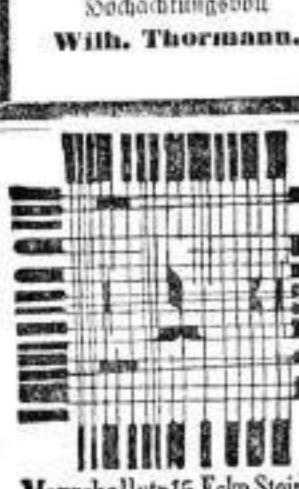
frische Specialitäten

Echte Biere

in nur 1/2-Litergläsern.

Hochachtungsvoll

Willh. Thormann.



Marschallstr. 15. Ecke Steinstraße

Man trinke keine

Czechischen Biere!

Grüne Wiese, Gruna.

Gonting den 21. d. M. im feierlich deforiteten Saale

grosses Erntefest

und Ballmusik.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Restaurant Redlichhaus

1. Ranges,

an der Carolap-Brücke.

Keine Süße. Mit-

tagetisch im Abonnement,

la carte jeder Zeit.

Echte Biere,

owie seine

feine Weine

in Gläsern u. Karaffen.

Hochachtungsvoll

Gustav Ritter.

Zugverbindung bis Rabenau jezt regelmässig.

"Salvadant" Dresden.

Emden.

Central-Hôtel.

Neu eröffnet. L. Schrey.

Sparkasse!

Restaurant.

Königstraße 12 — Höhndtsche Gasse 27.

Vorzügliche Biere in 1/2 Liter-Gläsern. Spezial: **Herring-Salat.** Eduard Zürich.

Zur Abhaltung von

Vogelschiessen

empfiehlt ich meine in der Ratsch-

Wandtage neu erbaute Parcours

nebst daran stehenden 2 Asphalt-

Strassenbahnen und großem Restau-

ration-Garten — w. einem 1000

Personen Platz bleibt in voll-

ständig abgeschlossen vom Haupt-

Garten — zur gel. Benutzung.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Gläser Gebildweine empfohlen.

Gläser 10 Sorten, weiss u. rot,

Al. von 85 Pf. an. Französische

Wände von 1 Mt an.

Kreis eines edlen Nebens-

offens ielen die beliebten, echten

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs aus Anlass der Anwesenheit Seiner Majestät des Königs von Sachsen in Dresden.

1. Am 25. dieses Monats von Nachmittags 6 Uhr an werden während der Fahrt der Altenhöchsten und Höchsten Herrschaften vom Leipziger Bahnhof durch die Kaiserstraße, über den Kaiser-Wilhelm-Platz, durch die Leinstraße, Hauptstraße, über den Neustädter Markt, die Augustusbrücke, den Schlossplatz, durch das Georgentor und durch die Schloßstraße nach dem Königlichen Residenzschloß diese Wegefreien für den öffentlichen Verkehr nach Dresden vorübergehend und insbesondere die Augustusbrücke jedenfalls für den Fahr- und Reitverkehr gehoben werden.

2. Ferner werden am 25. dieses Monats von Abends 16½ Uhr an während der Fahrt der Altenhöchsten und Höchsten Herrschaften von dem Königlichen Residenzschloß durch die Schloßstraße, über den Altmarkt, durch die König-Johann-Straße, über den Pirnaischen Platz, durch die Brunnstraße und Strelle-Allee nach dem Ausstellungsbau diese Wegefreien nach Bedarf vorübergehend für den öffentlichen Verkehr gehoben werden.

3. Während der Dauer der in Punkt 2 angeordneten Sperrung haben alle Wagen von der Pirnaischen Straße her nach dem in deren Nähe gelegenen Eingange zum Ausstellungsbau vor und in der Richtung nach dem Königlichen Großen Garten wieder abzufahren.

4. Am 25. dieses Monats dürfen von Abends 7 Uhr an bis nach Beendigung des Gartenfestes im Ausstellungsbau **Kauf- und Handelsweile** auf der Strelle-Allee, dem anschließenden Theile der Venustraße bis zur Johann-Sebastian-Allee, auf der Pirnaischen, sowie der Brunnenstraße zwischen der Venus- und Albrechtsstraße, auf der Elias- und Kanalstraße von deren Ausmündung auf die Pirnaische Straße an bis zur Augustusstraße nicht verfahren.

5. Am dem gleichen Tage von Abends 1½ Uhr an wird auch die Herkules-Allee längs des Ausstellungsbau und des Botanischen Gartens bis nach Beendigung des Feuerwerks für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

6. Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerieposten und Wohlhabenspolizei kannen in ohne Weiteres Folge zu leisten.

7. Bußabhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 166 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden geahndet werden.

Dresden, am 23. August 1897.

Die Königliche Polizei-Direction,
Abtheilung E.
Dr. Huber, Polizeirath.

Stadtwaldschlösschen,
Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig,

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.
Die Familie ist im Besitz des Kunstscheines, aber höheres Interesse der Kunst geprägt im Königl. Conservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsbriefen des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Gretschmar. In den wichtigsten Städten Deutschlands, Österreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzige ihrer Art dorthin.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang Montags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll Max Mäyer.

PALAST — Restaurant
Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommierte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich
Mittags 11½ und
Abends 8 Uhr | 2 Concerte

der Opernsängergesellschaft Cosspi
und der Kapelle unter Direktion des
Herrn Bruno Melzer.

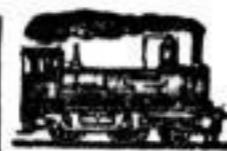
Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4 FERDINANDSTRASSE 4

Hotel Duttler,
Variété-Theater.
I. Ranges. I. Ranges.
Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung
von Abends 8—11 Uhr.
Nur erste Künstler-Spezialitäten.

Schweizerhaus.
Heute grosses Abend-Concert,
ausgeführt von der von Reichertlich v. Burgischen Berg-Kapelle,
unter Leitung des Herrn Musikkritiker Krieg.
Bei einziehender Dunkelheit Illumination des ganzen Gartens.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. H. Franke.



Fahrplan

für den provisorischen Betrieb auf der Strecke

Rabenau-Hainsberg.

Gültig vom 25. August 1897 ab bis auf Weiteres.



1281	1283	1285	1287	1289			1282	1284	1286	1288	1290
II. III.			II. III.								
62	1084	937	726	963	ab	Rabenau . . . in	767	1146	226	616	955
64	1110	938	741	1029	ab	Cossmannsdorf ob	742	1131	241	620	950
66	1114	937	745	1033	ab	Hainsberg . . .	737	1126	266	546	846
72	1143	432	829	1031	in	Dresden-U. . . ob	706	1060	125	530	825
73	1142	462	802	1029	in	Tharandt . . . ob	694	1113	155	524	835

Die Zeiten von 62 Abends bis 52 früh sind durch Unterstrichen der Minutenstunden bezeichnet.

Dresden, am 24. August 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.

von der Planitz.



Stets Retour - Möbel-Wagen

nach u. von allen Orten.

Vorzügliche Lagerräume

inmitten der Stadt.

Mit Gott!

Eine kinderlose vermögl. Gutsbesitzerin, 43 J., repräsent. häusliche Erbin, reicht in d. Landwirtschaft, müncht in ein groß. Mittelgut eingehoben. Nur kleine Güter, die sie geordnet verbaht, lebt, mit vorsügl. Auf, mög. sich meldet bei Frau Kohl, Serritz, 3. v. Strenge Diskretion Ehrenjache. Hierbei gebt Möbel und billig zu viel wegen Blamming. Abz. Abh. Stahl, Serritzstraße 3.

Rabenauer Mühle,

lobendster und höchst interessanter Ausflug unter Benutzung der wiedereröffneten Bahn

oder zu Fuß durch den wildromantischen Rabenauer Grund.

Angenehmer idyllischer Gartenabschnitt.

Bestgepflegte Biere und Weine. Sehr gute Süsse.

Hochachtungsvoll C. Wanke.

Haupt-Depot

der

Brauerei Liebotschan

bei Saaz, deutsch-böhmisches Brauerei,

Gebrüder Hollack, Dresden.

Chemische Analysen aus dem Laboratorium Berlin, Stuttgart und Dresden bestätigen, daß das Liebotschansche Bier das Bürgerlich-Bürgerliche Bier durch seinen Charakter übertrifft. Die Analysen werden in Druck gegeben und sind von uns gratis zu beziehen.

Die Brauerei Liebotschan, 1½ Stunde ab Saaz gelegen, erzeugt auf einem großen Hopfen-Plantagen fast königlichen Bedarf. In Liebotschan bei Saaz, sowie Saaz, wird der beste Hopfen der Welt erzeugt.

Gebrüder Hollack, Dresden,
Haupt-Depot

der

Brauerei Liebotschan

seit 1874.

Dresdner Sing-Akademie

(Dirigent Herr Waldemar von Baussnern).

Die Chorübungen beginnen

Sonnabend den 28. ds. Mts.

im Saale des Kgl. Conservatoriums,

14½ Uhr für die Damen,

15½ Uhr für die Herren,

und finden dann jeden Sonnabend dort zur gleichen Zeit statt.

Mitglieds-Anmeldungen werden vom Herrn

Dirigenten jederzeit und an den Übungsabenden

vom Vorstande entgegenommen.

Das Winter-Programm wird demnächst veröffentlicht werden. Keine öffentlichen Aufführungen finden allmonatlich

Wochenabende statt.

Lauzunterricht und seine Umgangslehre

wird erhoben in der Akademie für Tanz, St. Brüder-

straße 8, I. und beginnen demnächst neue Sitzel f. J. Damen und

Herren. Auch beginnt für Kinder ein Sitzel, besonders f. keine

Ausbildung des Körpers. Tanzlehrer bilden wir aus, auch J.

Damen und Herren für Ballet, Waltz und Sitzel.

Dir. Jerwitz & Sohn, f. N. d. Hollbecker.

Fortsbildung-, Industrie- u. Hochschule
Görlitz, Bismarckstraße 22.

Pensionat Kürth, seit 10 Jahren bestehend, unter Leitung d. Schulvorst. Frau B. Weigang, beauftragt den neuen Kursus am 1. Oktober. Profepte gratis und freisto.

Staatl. konzess. Militär-Vorbereitungsanstalt
Direktor Rudolf Pollatz,

Dresden, Marschnerstraße Nr. 3.

Der nächste Kursus beginnt den 5. Oktober.

Bei den letzten Herbstprüfungen bestanden von den Schülern der Anhalt 9 die Freiwilligen- und 3 die Fahrtwerts-Prüfung, 2 die Aufnahme-Prüfung für Secunda, 2 für Unter-Prima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums.



Soje hierdurch ergebenst an, daß ich mit einem solchen Transport guter

dänischer und schleswig-holsteinischer Pferde

am 27. d. Mz. eintritte und dieselben zu den solidesten Preisen

in meiner Behausung zum Verkauf stelle.

Schieritz, den 24. August 1897.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

Kartoffel-Kuchen.

Hierdurch meine werthen Kunden zur Mittheilung, daß von heute an wieder täglich frische Kartoffelkuchen zu haben ist. Auch wird jetzt noch Stollensteuer angenommen.

Paul Rehn, Landhausstr. 12.

Geheime

Gastronomie, Flechten u. ganz veralt. Wunder, Schwäne, Gelehrte, Dichten, Versen usw., Barns, Hals, Blasenleiden,

Knorpeladergeiß, Salzburg, Leibhart, x. heil gründl. d. glanz, bew.

hohe Mittel sehr begrenzt. Berfahr, langjähr. erfolgr. Berfahr.

Auch brieslich, distret, schnell u. sicher! Sveda, auch Sonntags.

Dresden, Vorstadt-Strießen, Allemannenstr. 28, I. C. Brücklein.

Frau Helene Sommer,

Reitbahnstrasse 2, II.

hübsch bekannt durch ihre weitverbreiteten Gebrauchs-

gegenstände, Kinderkleidung und Leibwäsche", empfiehlt sich

zur Aufnahme von Schülerinnen. Besuch von Damen aus den

vornehmsten Familien. Schritte nach Mok à 1 Met.

Bemerktes.

Der bereits erwähnte Mord in der Königgräßerstraße in Berlin, der aufgedeckt wurde, nachdem die That vierzehn Tage vorher verübt worden ist, vermeint die Ehrlosigkeit der Kapitalverbrechen, deren Schauplatz in den letzten Jahren Berlin gewesen ist, um einen unheimlichen, an diephantastischen Schildeungen englischer und amerikanischer Sensationszeitstypen gemahnenden Fall. Unter den seitdem umwälzten Umständen wurden inmitten der Stadt, in einem Viertel, wo der rote Teufel herrscht, in der nächsten Nähe eines Bahnhofs, in einem Hause, vor dem sich ein Prachtlandhaus befindet und das einem Hotel benachbart ist, eine thäförlige Frau und deren hübsche Tochter ermordet. Der Mörder — es ist zweifellos der verschwundene Schuhmachermeister Josef Gönczi — verlebt noch längst in dem Hause und prahlte allen Leuten gegenüber mit dem Vertrauen, das ihm die als vielseitige Millionärin geltende Frau Schulze geschenkt habe. Er schafft, ohne daß irgend wie im Hause es bemerkt, seine Opfer in eine Kellerküche, vergibt sie daleßt und lädt Sand und Erde herbei, um die Spuren seiner That aus der Welt zu verdecken, und es gelingt ihm; es gelingt ihm immer zu verschwinden, ehe man Verdacht gefasst, daß die beiden Frauen gewalttätig aus der Welt geschafft wo den seien. Doch die Zeugungen an der Thürkastenwelle haben, daß die Haushaltsschwestern nicht in die Wohnung genommen werden, — dies Alles fällt nicht sonderlich auf. Die Leute gehen vorüber und zuden vielleicht die Angestellten, denn sie wissen, daß Frau Schulze und deren Tochter wohl ihres Millionen Sonderlings sind, bei denen man sich eben über Beschiedenes nicht wundern darf. Frau Schulze gilt nicht nur für reich man hält sie für eine vielseitige Millionärin, denn sie ist die Bekleidung bedeutender Güterhäuser und zahlreicher Grundstücke in Berlin. Und man weiß, daß sie „gelingt“ ist, der Polizeiverdacht sogar nimmt Kenntnis von dieser Eigenschaft der Gewordenen; hat sie doch oft für sich den Vorher erlaufen und in jedem die Hand- und Hoffnungslinie sehr wichtig. Mutter und Tochter leben höchst zurückgezogen, machen keine Freunde und empfangen keine, nur verfehren mit Niemandem, selbst nicht mit den Bewohnern des Hauses. Da stellt sich eines Tages diesen selben Hausbewohnern ein Mann, der kurz vorher einen Laden im Hause gemietet hat, aber gerade nicht den allerletzten Endpunkt machte, als der Besitzermann von der Frau Schulze vor; er ist im Besitz des Schlüssels und ergibt von seinen Vollmachten und davon, daß er mit den Haushaltsgütern verwandt sei. Man glaubt ihm Alles, denn die Eigentümlichkeit ist eben die „Gips-Schulze“, eine außerordentliche und Eigentümlichkeit. So kommt dies grauenhafte Verbrechen geschehen, so kommt es unendlich schwer, so kommt sich schließlich der Mörder der Söhne entziehen. Ob nur immer, wie weit es? Man kennt keinen Namen; wird es gelingen, den Schwestern, die einen Aufenthalt von vierzehn Tagen hat, jemals der Geschäftigkeit zu überleben? — Die schreckliche Not hat es zweifellos das Ergebnis einer von langer Hand vorbereiteten Arbeit. Der angebliche Schuhmachermeister Josef Gönczi hat den im Edelschloss befindlichen Laden zum Verkauf von Berliner und Bemer Schuhwaren schon zum 1. v. M. eröffnen wollen und eine aus Neapel und einem Ladenbüro befindliche Einrichtung bereits anzuzeigen lassen. Auch das hinter dem Laden befindliche Zimmer ist bereits ausgestattet. Außerdem hatte er ein im Keller befindliches Zimmer mit einem großen Fenster nach der Straße hinzugetragen, um dort Wein und Süßwaren, die er aus Ungarn zum 20. v. M. in Berlin einzukaufen wollte, unterzubringen. Dieser Raum liegt unter dem Laden. Gönczi verzögerte aber den Einzug von Woche zu Woche unter allerlei Vorwänden. Zweifellos hatte er nur die Abreise Frau Schulze und ihre Tochter zu ermorden und zu verbergen, konnte aber dazu nicht gleich eine passende Gelegenheit finden. Diese hat sich nun aller Wahrscheinlichkeit nach in der Nacht zum 15. d. M. geboten. Am Sonnabend den 14. d. M. Abends wurde die Witwe Schulze noch geheiratet und geworben. Zudem ist von beiden Damen nichts mehr wahrgenommen worden. Am Sonntag erschien Gönczi bei verdeckten Hausbewohnern mit der Erklärung, Mutter und Tochter seien über Hannover und Prag noch Paris abgereist, würden wahrscheinlich nie wieder zurückkommen, von vielmehr später bei Hannover eine Villa kaufen, um dort zu wohnen, und er sei beauftragt, die ganze Wohnungseinrichtung nachzubringen. Die bisher von den Damen verwohnten Räume werde er befreien, da ihm die Vermietung sowohl über dieses Haus, wie über die an der Via Nazionale Allee übertragen werden sei. Man glaubte ihm das, da er als Mietnehmer schon bekannt war. Am Montag Vormittag um 10½ Uhr legt er plötzlich zwei Fahrräder eines von zwei verschiedenen Rückschriften anfangen und diese durch das frangensche gelebte Fenster in den Keller werfen. Dann entzieht er am Dienstag wiederum in dem Hause, hatte sämtliche Schlüsse der Eigentümnerin bei sich und nahm die Frau Schulze mit in die Schulze'sche Wohnung, um die Räume zu belieben. Beide Personen durcgingen die an der Straße gelegenen drei Räume, das nach ihnen belegte Schlafzimmer, das Berliner Zimmer und noch ein leichtes Zimmer. Neben war die größte Unordnung. In einem Vorzimmer standen Schränke, in einem zweiten nur wenig Möbel und allelei Gegenstände und Lumpen, in dem dritten却 alle Möbel, in dem Saalzimmer, das eine Stube nach dem Flur und eine Tapetenstube nach dem Berliner Zimmer hat, zwei Betten mit nicht gewaschenen Bettlaken und vor den Betten ein Stuhl mit dem Lictus. Einem Wachhaben behielten die Damen nicht. Im Berliner Zimmer stand im mittleren unordentlich umbettigter Sachen aller Art der Gedächtnistisch. Einzig unordentlich lag es in den übrigen Räumen der Wohnung aus. Rüngsdorf war über eine Blutspur zu sehen. Ebenso wenig war an den Verboten Gönczi's zu merken, daß wenige Stunden vorher an den Eigentümern die Wohnung ein Loppekind verläuft worden war. Am Dienstag ist Gönczi noch in der Werkstatt von Klingmacher gewesen, um den Meister zu besuchen. Als er diesen nicht traf, ließ er diesen Frau, er werde um 10 Uhr Abends in der Schankwirtschaft von Hein in der Königgräßerstraße sein, ist aber dort nicht erschienen. Seitdem ist Gönczi hier nicht mehr gesehen worden. Anfangs haben die Hausbewohner gar nicht gemerkt, daß er nicht wieder kam; allmählich stellten sich Bedenken ein, da die alte Frau Schulze seit Jahren noch niemals auf lange Zeit vereitelt war. Der Gemeindeschultheiß am Freitag der Polizei keine Bedenken vorgerichtet. Die beiden Damen mit Nachsichtungen der Bediene wurden zunächst nach dem angeblichen Vermalier gemacht. Dieser sollte aber zu einer Beerdigung nach Augsburg oder nach Dresden gereist sein, und die Bediene konnte nun hier nicht weiter antreten. Als aber Gönczi nicht zurückkehrte, und die Bediene im Hause immer lauter wurden und das Verschwinden der beiden Damen auch in den Blättern beprochen war, ging die Polizei amtlich an eine Untersuchung der ganzen Häuslichkeit. Als man die Kellerthür in Begleitung der Kriminalpolizei geöffnet hatte, fand man in dem Vorzimmer die am Montag hingeworfene Erde an der Boden- und linken Seitenwand ausgebreitet. Die Kriminalpolizei ließ die Erde durch Strahnenarbeiter und zwei Dienstmädchen mit Spaten abstreifen und fand dabei alsbald auf zwei etwa 1½ Meter lange und 1 Meter hohe Rüste aus ungeböschten etwa 1 Zoll starken Brettern, wie man sie wohl zum Verlanden von Schuhsohlen gebraucht. Die Deckel der mit Leinen beschlagenen Rüste waren aufgenagelt. In den Rüsten fand man die beiden Leichen, die in schwerem Wachstuch eingehüllt waren. Die Leiche der Mutter lag in der Nähe der Bodenwand, die der Tochter in der an der linken Seitenwand. Bei beiden waren die Füße etwas nach oben geklammert. Beide waren die Schädel eingeklappt, der alten Frau auch noch der Unterkiefer zertrümmt. Die Kopf waren mit Lappen, ansonsten von alten Kleidungsstücken, umwickelt. Das Wachstuch war fest über Brust und Kopf gespannt. Frau Schulze hatte einen schwarzen Tod, graue Strümpfe und Schnürstiefel an, die Tochter einen grau- und schwärzefarbigen Rottunstiel, graue Strümpfe und ebenfalls Schnürstiefel an. Beide Leichen waren mit Blut bedeckt. Die Kriminalpolizei ließ die Erde vollständig wegdrücken und stellte so fest, daß die Rüste schon dagestanden hatten, als die Erde hereingeworfen wurde; denn das Blut war durch die Rüste hindurchgeleitet und floss am Fußboden der Stube. Das Werkzeug, mit dem die beiden Damen ermordet worden sind, ist nicht gefunden worden. Die That ist zweifellos im Keller verübt worden, wobei die beiden Frauen von Gönczi unter liegend einem Vorwand gelockt zu sein scheinen. Blutspuren waren aber auch im Keller nicht weiter zu sehen. Von der That hat Niemand im Hause etwas gemerkt. Frau Schulze hatte in ihrer Umgebung als Faktotum den ehemaligen Haushaltsherrn, einen Mann von etwa 50 Jahren, der in der Niederenstadt wohnt. Auch dieser ist in der vorherigen Woche noch einmal gesehen worden, dann aber auch nicht wieder zum Vorher gekommen. Ob Gönczi die That allein, oder mit einem Komplizen ausgeführt hat, läßt sich nicht beweisen, ebenso wenig ob und wieviel Geld oder Wertpapiere er gekauft hat. Sämtliche Schlüsse, auch der zum Geschworen, fehlten.

„**Hölleher**, Schloßstraße 5, heißt frische und ganz veralte geheime Krankh., Geflüchtete ausdrücklich. **Gastranth.** Gleichen aller Art, Heimathäden. 8—5, Abends 7—8. „
„**Wittig**, Schiefestr. 31, 2 Et., heißt Hautausschläge.
„**Goseck**, Weißwurst, Garnelen, Schwäne. 9—5, Ab. 7—8.
„**Schwäne**, Haut- u. Garnelen u. Lachs. 9—4 u. 6—8 Abends.
„**P. Schmidt's** elektr. Heilanstalt, Posthingerstr. 2.
Generalberat. f. Sachen d. pol. clett. Apparate Syl. Altimona.
„**Haut- und Garnelen, Ausfälle, Geschwüre und Schwäche Pragerstrasse 40, 1. Treppenstunde von 9—12 und 5—8 Uhr.**

„**Heid**, für gesamtheitliche Heilfunde, geheime u. Frauen-krankenheiten, Bettentrage 5, 2 Et., Treppenstunde 10—12 Uhr, Abends 1—8 Abends Tonnerstrasse, Sonne u. Feiertags 10—12 bis 2 Et., Schnelle Hilfe in all. geheim. Geld, ev. ohne Beratungswunsch,heimer, P. A. auchbrieflich.

„**Der ehrliche Repräsentant der Bittermöller** (V. med. Abteil. des Allgemeinen Krankenhauses, Wien). **Franz Josef Bittermoeller** ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anzusehn und überall erhältlich. Direktion in Budapester.

„**Freund der Hausfrau** wird Dr. Thompson's Seifenpulver vielfach genannt, weil sein anderes Kaufmittel in vorzügliche Reinigungen in sich vereint als gerade dieses. Man erzielt damit blendend weiße Wäsche unter größter Schönung derselben. Überall erhältlich.

„**Vicovot & Voigt's** Meißner Nähmaschinen 3. Rücken Nach. M. Oberhardt. **Wartemühle 14**, Eigene Reparaturwerkstatt.

„**Seidenwaren, Wilhelm Sanitz**, Pragerstrasse 14, Großes Spezialgeschäft für jede Kleider und Bekleidung. Bei höherer Preisstellung des Gewinnreichten Meister bereitwillig.

„**Nutrol** ist mit der höchsten Auszeichnung — der goldenen Medaille — auf der Allgemeinen Ausstellung von Expositionen für Hund. u. Pferde, Ernährung und Erziehung zu München 1897 unter dem Protektorat von Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern sieben — prämiert worden. **Nutrol**, dieses ausgewählte Nähr- und Verdauungsmittel findet in allen Arten der Bevölkerung großen Anklang und ist in allen Apotheken sowie Drogenhandlungen zum Preise von M. 2.— vertrieben zu haben.

„**Nervosität, Appetitlosigkeit**. Herr Dr. Hartig a. Dr. Tüchendorf in Dresden schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, daß Dr. Dommel's Hammogon“ bei einem Probierten Leidung, der blutarm und im höchsten Grade nervös war, bei einer Appetit geringen dann wiederhergestellt, von ausgezeichneten Wirkung gewesen ist, und werde ich mich empfehlen.“

„**Concentratisches gereinigtes Hamoglobin** (D. R. P. Nr. 5181) 70.0, Hamoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Bezeichnungsweise: Glyc. puriss. 20.0, Vit. malic. 10.0. Depots in allen Apotheken.

„**Fundamente**. Ständig stehen wir den wunderbaren Bauten aus neuer Zeit gegen. Die vielen Thürme, Badehäuser und Kirchen alter Zeiten, die beredten Münzen der gotischen Kunst machen uns, daß man früher dauerbarer zu bauen wußte als heute. Was gibt dem Baumeister seine Heiligkeit, daß es die Stürme des Jahrhunderts überdauert? Die Fundamente sind es und die Perlen, die sonst in die feineren Bauten. Die Thürme sind es und die Perlen, die sonst in die feineren Bauten. Die Thürme, Kirchen, Schlösser, Bäuden haben ihren Standpunkt in der Eide, wie der Eichbaum seine Bureln. Auch Mensch und Tier braucht solche Standpunkte, solche Fundamente und Perlen für den Körper und hält sie in dem Ausdauerungsgeist. So härtet und gründet die Knochen, desto gesündigt und trüttiger und gesündiger das lebende Wesen. Woraus bestehen nun unsere Knochen? Sie bestehen aus phosphor-oxänen Kolloidverbindungen, und eine phosphor-oxäne Nahrung ist für ihre Erhaltung und Kraftigung unseres Aufbaus unbedingt nötig. Eine rechtliche Ernährung bildet sich aber schon beim Kind mit Knochenbeschädigung und engt die Entwicklung aus, weil kleinen Kindern die Phosphate mangeln. Da enthalten unsere Nahrungsmittel denn nicht solche Stoffe in genügender Menge? Das wohl, aber fallen in leicht verdaulicher Form. Das ist aber sehr schlimm! Wo sollen wir denn für unsere Kinder und uns getane Phosphate ernähren? Durch Benutzung künstlicher Phosphatkonzentrate. „Kleme's Knochenmehrung“ ist ein solches konzentriertes, leicht verdauliches Phosphatkonzentrat. Es enthält Phosphate in leicht verdaulicher Form und da in dieser Formung sich auch Verdauungsfermente befinden, hat Kleme's Knochenmehrung zugleich eine gute Wirkung auf die Verdauung. Kleme's Knochenmehrung schmeckt nach Ananasfrucht und Honig und wird ihres Wohlgeschmades wegen von Kindern und Erwachsenen gern mit Weinbrand zusammen genossen. „Kleme's Knochenmehrung“ kostet 2 M. — Sie haben in allen Apotheken und besten Drogherhandlungen, Großhandlungen: Marion's Apotheke, Altmarkt, Mohren-Apotheke, Bismarckplatz, und Kronen-Apotheke, Augustusstrasse. Allemagne Fabrikanten Kleme & Co., Nahrungsmittel-Haus, Dresden, Poltern. 21. „**Pat.-Myrrholin-Seite**, zur Zeit die vollkommenste hygienische Toilette-Seite, ist eine ärztliche Auskunft über die Patienten-Myrrholin-Seite, welche überall auch in den Apotheken erhältlich ist.

„**Halb so teurer** als Sprungfedern finden im Geschäft Patent-Springfeder-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21, dabei unverzüglich, elegant und lebendig. Lieferung jeder Größe für alle Arten Bettwiesen. Überall erhältlich. Man schlägt sich vor Nachahmungen.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Chemisches Laboratorium

Dr. Friedrich Schmidt

Handels- u. approb. Nahrungsmittel-Chemiker
öffnet 8—7 Uhr DRESDEN-A. Moritzstr. 2 öffnet 8—7 Uhr

Fernsprech-Anschluß Amt 1, 2041.

Chemische, chemisch-physiologische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen jeder Art.
(Wasser, Nahrungs- u. Genussmittel, technische Produkte, Urin, Magensaft, Auswurf u. s. w. u. s. w., Fabrikationsverfahren, Gutachten.)

Oswald Reichel,
seither Anwaltssekretär,

empfiehlt sich zur Ausführung von Taxationen und Auktionsen unter Sicherung vom Richter und gewissenhafter Bedienung.

Die Geschäftsräume befinden sich:

Louisenstr. 72, L, Dresden-Neustadt.

Ladeneinrichtung,

Verkaufsstellen in Schloßvippach (Sach.-Weimar) geleg. Zahlreich auch für Buttergeschäfte passend, zu gut von ca. 2000, Preiss 100.000
Bert. Dörfstr. 110, Brod.-Geis. M. B. Tolle, Schloßvippach.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen größeren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.
Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3
und
Prager-Strasse 39.

Dr. med. Max Werner,

Große Schloßgasse Nr. 1, Ecke König-Johannstraße,
zurückgekehrt.

Von der Reise zurück.
Dr. Freudenberg, Frauenarzt,
Werderstraße 12, 1.



Salzer-Fahrräder aus den Fahrrad-Werken Salzer & Co. in Chemnitz vereinen die höchste Eleganz in der Ausstattung mit der solidesten Ausführung in bestem Material. Dieselben werden von keinem in- oder ausländischen Fabrikat an Verzüglichkeit übertragen.

Niemand versäume die Besichtigung der

Salzer-Fahrräder

auf der Sächsisch-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig.

Vertreter in Dresden:

C. F. Bernhardt, Reitbahnstrasse und Fahrbahn
H. Grossmann, Chemnitzer
Strasse, Waisenhausstr. 6
und Striesenerstrasse 18.



Naturheilbad Hygiea, Reissigerstr.
Nr. 24,

allen Kurbedürftigen

in der mannigfaltigsten Weise durch individuelle Anwendung des gesamten Naturheilverfahrens, auch Kneippkur, Kurbekur, Licht- und Sonnenbäder, mildestes Dampf- und Sandbäder, Thoro-Brand- und elektr. Massage. Verschiedenartige Verwendung der Erdkraft. Missige Preise. Beste Einrichtung. Man verlange Prospekt.

Offene Stellen!

Ein Schuhmacher wird gesucht. Hermann, Cotta, Weißerstraße 27.

Hausmädchen 1. eins. Herbst. In sehr gute Stelle sucht Fr. Müller. Am See 2. 2.

Junges Mädchen

mit guter Handarbeit für Kon-
tor u. Lager gesucht.

Horster & Kuge,
Dresden, Eilenstraße 9c. 74.

Filzhut-Drahterin
sucht **Ernst Thielemann**,
Waternstraße 7.

Ein Hausmädchen
m. Serv. ges. Marktstraße 46. v. t.

Modes.

Eine tüchtige 1. Was-
scheiterin, die selbstständig
u. flott garnieren kann, wird
bei gutem Gehalt u. voll-
ständig freier Station gesucht.

Constantin Seidel & Co.,
Amalienstraße 3.

Arbeitsburschen gesucht.
Alfred Scheibe, Oberweig 4.

Putzmacherin,
welche selbstständig, garniert, dauernd
gesucht. Adr. Serv. u. M. M. 971
Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin-Gesucht.

Suche für mein Modes.
Konfektions- und Wäsche-
Ausstattungs-Gesellschaft v. 1. ob.
ob. bald — der Vororten-
Abteilung u. der Wasche-
Abteilung — einer tüchtige,
flotte Verkäuferinnen bei
sohem. G. h. B. Branchen-
kenntnis, Bedienung, Kör-
und Looks im Hause. n.
Ferdinand Böttcher,
Mittweida.

Herrenfriseur, Haar-
gesucht. Off. unt. M. Q. 975
in der Exp. d. Bl.

Ein Lehrmädchen
gründl. Gel. d. prakt. Damen-
schneiderin ges. Bankstraße 2.
Konrad Lantzsch.

Buchhalter
für Baugeschäft mit Sandstein-
bruch und Steinmeisterbetrieb zum
halbigen Antritt gesucht. Wer-
der mit Bezugnahmenrechten und
Angabe der Gebäudenanprüche
an **Baumeister A. Reppenhein**
in Göttingen erbeten.

Arbeiter-Gesucht!
Für eine jw. Fleischarbeiterin
habst du dich ich zum Antritt am
1. Sept. 5. Schlosser, Ehrendreher.
8. Stellmacher bei sehr hoher
Lohn. Bringen sind an mich um-
gehend zu send. **A. A. Lehmann**
in Bischofswerda, Alberth. 13.

**Mehrere
junge Leute,**
die bereits in Vermödungs-
anstalten gearbeitet haben,
sofort gesucht.

Seidel & Naumann.

Kinderfrau

über Artikeln, nicht üb. 45 Jahre,
weibliches Leben zu Kindern hat,
wird aufgenommen von 3 kleinen
Söhnen, einem Mädchen, 2 J. u.
2 Knaben, 1 Jahr alt. Monats-
gehalt 15 Gulden oder 25 Mark.
Adr. Frau Bertha Schre-
der, Bahnhofstraße 105, Boden-
bach a. E.

**Eine erfahrene Köchin und
ein Aufwaschmädchen sucht**
zum 1. Septo. Oswald Nier,
Breitstrasse 12.

Jüttel, redegewandte Leute
finden als Provisions-Meistende
auf ein jüngst. Werk bei 2-4
Hotel am Rathaus, Schelfstraße 2.

Birthschafterin gesucht
in einem einzelnen Hau-
s. **Naundorf**, Moritzstraße 10. p.
1. Über-schweizer, ledig,
1. September.

24 Burschen
f. Landwirtschaft u. Schwei-
zer gesucht. 10 Arbeits-
burschen auf Rügen gesucht
bei Reisenthaldrückung.

Flüsse, Rampeleite, S. 2.
Bressenreisreiber sofort ge-
sucht. Bischöfsgasse 4. 1.

Elektrische Licht- monteure,

durchaus selbstständig, für
Stahlbau- u. Maschinen-
Anlagen in dauernde
Stellung sofort gesucht.

Hermann Liebold,
Große Kirchgasse Nr. 5.

**Suche für sofort ein Kinder-
mädchen,**
Waschküche, Kleidermühle,
Gruna bei Dresden.

Zimmerleute werden ange-
nommen. Seide, Haferlin.

**Suche für sofort oder 1. Septem-
ber zu für meinen Haushalt**

in Dresden - Blauen ein

junges Mädchen,

welches neben den Arbeiten in
der Haushaltung, mög. auch noch
bevorde Hütte vorhanden, die
Schulabschaffung zweier Kinder von
10 und 6 Jahren, benötigt
vollständig bewohnt. Ob-
erh. unter **M. J. 109** an den
"Invalidendank" Dresden.

Putzmacherin,
welche selbstständig, garniert, dauernd
gesucht. Adr. Serv. u. M. M. 971
Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin-Gesucht.

Suche für mein Modes.
Konfektions- und Wäsche-
Ausstattungs-Gesellschaft v. 1. ob.
ob. bald — der Vororten-
Abteilung u. der Wasche-
Abteilung — einer tüchtige,
flotte Verkäuferinnen bei
sohem. G. h. B. Branchen-
kenntnis, Bedienung, Kör-
und Looks im Hause. n.
Ferdinand Böttcher,
Mittweida.

Verkäuferin

für seines Fleisches und Wurst-
waren-Geschäft in Bitterfeld gesucht.

sucht durch **Gersberger's**

Groß. in Bitterfeld.

Verkäuferin

auf Badewannen-Schwamm, Gips-
kugeln, usw. suchen **Conrad &**

Grübler, Berlin, Moritz-

Str. 1415. Niesseld wird event.

verglichen. Arbeit dauernd.

3 suche bei gutem Lohn ein

auft. Mädchen.

A. Soenderop,

Wittenbergsstr. 5.

Antreten können:

1 Commis, 1 Expedient, 1 Schre-
ber, 1 Soldat, 1. Peute, 1 Kell.,
1 Buchhändler, 1 Stenographin,
1 Verkäuferin, der die Branche, 2
Haus-, 2 Wäsche, 2 Wirtshäusern,
1 Juwelier, 3 Verwalter, 2 Börsen,
1 Hofmeister, 1 Schreiber, 1. Kell.,
1 Diener u. s. m. 1. Et. erholt.
Mantel, Mantelkittel, 10. p.

W. suchen für unser Konfek-
tionsgeschäft Schilling &
Freudenthal, Hamburg, eine

durchaus tüchtige

Directrice.

Die selbe muß im Bereich mit

keiner Ausbildung verstanden sein,
Maschinen, Apparate, sowie die
alleinige Leitung der ganzen
Konfektion übernehmen können.

Offeren mit Referenzen, Angabe

des Alters und Solals nur an

Hausenstein & Vogler,

A.-G., Hamburg, unter **F.**

G. 230.

3 zur Vertretung einer renommi-
erten Weißmetalfabrik wird für

Dresden und Umgebung ein

Vertreter

gesucht, der in den größeren
Wachtmännerstellen gut eingesetzt ist.

Gesucht

für 1. Oktober auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum
sofortigen Antritt

Schweizer

auf gute Stelle gesucht.

John Pfund, Oberlöwitzer,

Göllnitz bei Freystadt, N. Schl.

Gesucht

für 1. September auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum
sofortigen Antritt

Schweizer

auf gute Stelle gesucht.

John Pfund, Oberlöwitzer,

Göllnitz bei Freystadt, N. Schl.

Gesucht

für 1. September auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum
sofortigen Antritt

Schweizer

auf gute Stelle gesucht.

John Pfund, Oberlöwitzer,

Göllnitz bei Freystadt, N. Schl.

Gesucht

für 1. September auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum
sofortigen Antritt

Schweizer

auf gute Stelle gesucht.

John Pfund, Oberlöwitzer,

Göllnitz bei Freystadt, N. Schl.

Gesucht

für 1. September auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum
sofortigen Antritt

Schweizer

auf gute Stelle gesucht.

John Pfund, Oberlöwitzer,

Göllnitz bei Freystadt, N. Schl.

Gesucht

für 1. September auf ein Ritter-

gut ein

Scruben-

Mädchen.

N. durch **A. H. Behnert**

in Wermelsdorf.

Einen tüchtigen

<b

Stellen-Gesuche.

Gesuchte jüng. tücht. Köchin u. zuverl. tüchtige Stütze f. Neuau. In oder bei Dresden zum 15. September.

Krau Walde, Blauen-Dr., Richtstraße 11, I.

Ein junges Mädchen sucht

Stellung

in kleinem Hause. Zu erfragen Hauptstraße 9, im Buttermarkt.

Geldverkehr.

Ein tüchtiger, wider Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Gewerbes e. Darlehen von

3000 M.

gegen hohe Vergütung u. vollständige Sicherheit. Off. unter

M. H. 967 Exped. d. Bl.

Diskret!

Welch' edles Herz lebt einer freudigen Dame **150 M.**? Würde mich zum größten Dank verpflichten gegen Denjenigen, der diesem Anteil Kenntnis schenkt. Briefe unter „Veilehen“ erb. Postamt 1, Dresden.

15,000 Mf.

auf Haus m. gr. Gartengrundstück zum größten Dank verpflichten gegen Leihen genutzt. Näher bei Ernst Vogel, Riedelschänke, Jagdweg 1.

Auszuleihen

sofort 7500 Mf. 15,000 Mf. auf 2 Hypotheken innerhalb Brandstätte für Dresden u. Vororte.

V. Kalckreuth, Grüne-

60,000 Mark,

auch gelt. auf höhere Hypothek auszuleihen. Gewisse erbeten unter **N. A. 983** Exped. d. Bl.

Eine arme elte. u. Frau, die seit Jahren schon d. Unterhalt für die Familie weg. Kann d. Mannes allein verdienten nicht augenblicklich in größter Not, dichtet ein edles Herz um

40-50 Mark

gegen dankt, wünschen Rückzahl. Off. unter **M. U. 979** Exped. d. Bl.

15-20,000 Mf.

werden auf ein Holzgeschäft bei Künz. Ansatz genutzt. Mitverhältnis sehr erwünscht. Werthe Off. unter **H. 3** erb. an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Zittau.

10-20,000 Mk.

in 4% d. darunter liegen noch 22,000 Mf. auf höchstes flottes Restaurations- und Tanzetabliff, verfaßt gegen Tannum und Röntgen. Off. unter **F. G. 885** „Invalidendank“ Dresden.

3-4000 Mk.

z. Gründung e. Handelsgericht zu leihen genutzt. Off. erb. unter **C. H. 221** postl. Buchholz.

Wer lebt einem ja. Geschäftsmann, welcher jetzt 700 M. besitzt, zur Neben- e. Grundst.

5-8000 M.

gen. Hypoth. Sicherh. u. Befrei. Adr. unter **M. O. 973** Exped. d. Bl.

80,000 M.

sind auf 1. Hypothet zum 1. Ost. im Ganzen oder getheilt zu verleihen. Off. unter **K. S. 80** an den „Invalidendank“ Pirna.

Herzliche Bitte?

Welche edle Dame od. Herr würde e. kleine Henn beh. Gründ. einer jüher. Erfüllt ein Kapital v. **200 M.** aeg. fünft. Nachzahl. gut. Bimb. u. dopp. Sicherheit gütlich leben? Werthe Off. unter **O. C. H. 21** lagern Hauptpost Dresden erbeten.

Wer die Absicht hat, gegen au-

gemessene Bräute sein

Leben

zu versichern,

den erheilt berthwillig. Aus- füllt ein langjähriger Fachmann. Off. auch von Herren in bereits vorgeschrittenem Alter unter **S. C. 985** in die Exped. d. Bl.

Bergwerken, Industriellen,

Etablissemens, Fabrik, sowie sonstigen Unternehmungen des In- u. Auslands bietet der Vertreter eines ersten Bankkontoriums seine Dienste zur

Financirung

an. Offerten an Bertrand Hamburg, Kontstraße 154, Berlin W.

Hypothesen

werden sofort beschafft durch Klein & Co., Schloßg. 8, I.

80,000 Mark Kapitalbeteiligung gesucht

für eine nachweisbar gut rentende Maschinenfabrik gegen Verbindung und Gewinnbeteiligung. Kapital kann auf den zu haben gebildeten ausgedehnten Grundbesitz an erster Stelle eingetragen werden. Off. unter **Chiße B. 1091** in die Expedition

7-8000 Mark

als 1. Hyp. sofort oder später zu zahlen gebracht. Off. u. W. M. 50 postl. Cossebaude.

Vermietungen.

Gemeiner Herr sucht per sofort

um möbliertes Garcon's Logis (ev. Stube u. Kammer). Nähe der Bürgerstraße ev. Straßenbahnkreuzung Hellerstraße. Off. unter **W. 22** an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Waldstrasse 6.

Theilhaber

mit 1. Kapital zur Durch. eines Musterbuches der Elementarbüchne gehabt. Gros. Gewinn bringend. Off. u. M. G. 900 Exped. d. Bl. erb.

3500 Mk.

2. aber gute Hypothek werden auf ein Landgrundstück d. Dresden sofort genutzt. Off. Dresden, Fleißerweg 35, vi. erbeten.

1200 Mark

gegen 1. hyp. Sicherheit bis. Grundst. 4%-5% Raten, auf 1-2 Jahre genutzt. 2. Off. u. N. H. 900 Exped. d. Bl.

26,000 Mark

werden aus Privathänden zu 3% bis 4% auf 1. Hypothek auf 1. Oktober oder später genutzt. 10,00 Mf. kommen noch dahinter. Agenten vertheilen. Off. erb. unter **F. O. 892** „Invalidendank“ Dresden.

Stiller Theilhaber

mit 20-30,000 Mf. Einlage von einer angelegten Verlagshandlung genutzt, der keine Reiterenzen zur Seite stehen. Off. erbeten unter **N. B. 984** an die Exped. d. Bl.

4-5000 Mark

werden von einem gutstituierten Geschäftsmann zu leihen wünscht. Gewünscht ist kleinere Abteilung etwas Tannum. Offerten unter **O. G. 12** in die Exped. d. Bl.

3000 Mk.

gegen vollständige Sicherheit u. einige Raten zu leihen genutzt. Offerten erbeten unter **N. F. 988** an die Exped. d. Bl.

9000 Mark

auf ein neuerautes Haus mit genau 1200 Mf. Brandstätte u. Ratten als erste Hypothek ohne Beimittel genutzt. Offerten an **Carl Schmidt**, Friedewald, Böhmestraße 16.

10,000 Mark

2. Hyp. auf ein Villengrundstück im Vorort von Dresden aus Friedewald sofort zu leihen genutzt. Off. unter **N. S. 1000** in die Exped. d. Bl. wiederholen.

Unter Geschäftsmann steht 2. Aufsatz eines Hause dritts.

gegen Anzahlung, welches gleich als 2. Hyp. zu 5% stehen bleibt. Off. unter **N. Z. G. 55** in die Exped. d. Bl. erbeten.

W. eine Landparzelle im außerer Lage, wo Gartenet errichtet.

wurden soll, werden

20,000 M. L. Hyp.

gegen. Off. erb. unter **L. M. 30** postl. Die. den. Weinmarkt.

14,000 Mark,

zu d. Brandst., als 1. u. allgemeine Hypothek zu mieten. Ansatz auf eine Villa im Vorort Dresden sofort vom S. Windstädter oder Sonne g. nicht. Offerten erbeten unter **M. E. 961** Exped. d. Bl.

45,000 M.

auf neuerbautes Geschäftshaus mit 1000 M. Mietsering als 1. Hypothek gel. Adressen unter **H. F. 930** „Invalidendank“ Dresden erbeten.

12,000 Mark

auf vorz. 2. Hyp. nach 30,000 Mf. Spartenengelgel. gel. Wertes des Grundst. 100,000 Mf. Adressen vertheilen. Off. unter **N. V. 938** „Invalidendank“ Dresden.

Gute Hypothek,

5000 Mf. ist mit 500 Mf. Wert erh. sofort zu leihen. Offerten unter **J. O. 952** in den „Invalidendank“, Geest. 5, I.

10-20,000 Mk.

sofort, event. bis 1. Jan. 1898, 1. Hypothek 15,000 Mf. Wert ca. 60,000 Mf. Gel. Off. unter **W. 958** Exped. d. Bl.

Geld u. Hypotheken vermittelt

Gangenhausen, Ruhberg 16, II.

In Blasewitz,

Tolkwitzerstr. 34, Villa Louise, in eine

herrschaftliche Etage

mit Gartengenuss und völlig der Neugelt entspr. am 1. April n. 3.

zu vermieten.

Dieselbe kann wegen plötzlicher Abreise auch schon am 1. Ott. bezogen werden. Näheres 1. Etage.

Vermietung.

An der Waltherstraße in Dresden-Friedrichstadt gelegenes Areal (am Platz 54 d. Alten, f. d. Kammer, Ostia gehörig), an zusammen ca. 2550 qm, soll

Donnerstag, 2. Septbr. d. J., Worm. 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend auf 6 Jahre vermietet werden. Näheres an unterzeichnete Amthalle Schöppergasse 27.

Agl. Dorfrentamt Dresden,

24. August 1897.

In Stellvert.: Beyer.

Dresden-Neustadt, Theresienstraße 7,

ist die hochherrschaftliche II. Etage, bestehend aus 13 Zimmern, Küche, Badkammer und Zubehör, mit oder ohne Stall für 3 Pferde, v. 1. Oktober d. J. oder 1. April 1898 zu vermieten. Näheres dafelb. beim **Hausmann**.

Porsbergstrasse 32, in schöner freier Lage, an der Linie Schäferstraße-Strehlen und in der Nähe der Großen Gartens, ist eine Hölle der I. Etage 3 Zimmer, Küche, Badkammer, Zubehör für 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Ernst Grämer**, Dresden-N., Oberlößnitz 29, I. erbeten.

Weisser Hirsch.

Große Wohnungen mit herrlicher Aussicht sofort beziehbar. Vermietung ab 1. November. Preis je Zimmer 3000 M. Einzelne Räume wollen sich selbst verkaufen. Pension.

Mehrere Logis

find. 1. Oktober zu beziehen in Löbau, Wartensteig 8, 1. Et.

beim **Beitzer**.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Pensionen.

Weinböhla.

Circa 5900 Mf. Bauteile, d. bilden breit, idylische Lage, an der Moritzburgerstraße gelegen. Umhüllende Bäume sehr billig zu verkaufen. Agenten zwecklos. Offert. unter **N. E. 987** Exped. d. Bl.

Wegen Barackenbau verkaufe mein seit 30 J. best. in der Wohnung (vorsätzl. Gebäude) gelegenes

Bolz-Restaurations-

Grundstück mit ausgebaut. Inventar für 130,00 M. bei 25,000 M. Ans. Off. unter **Z. 904** „Invalidendank“ Dresden erb. an.

Pension

gesucht.

In der Nähe des Fremden-

Instituts, event. in der Neustadt, in unmittelbarer Nähe der Marienstraße, wo d. einer kleinen Komite für einen großzügigen Ankauf eine wirkliche gute Wohnung gesucht. Offerten unter **Z. 7847** an die Exped. d. Bl.

Plauen, Hohenstraße 52 und 54, sind Wohnungen von 130-150 M. zu verkaufen und sofort oder 1. Oktober zu beziehen.

Ein Neidender sucht auf ca.

2-3 Woch. möbliertes

Zimmer, möglichst ungestört. Offert. unter **N. V. 358** „Invalidendank“ Dresden.

Laden mit Wohnung

z

Geschäfts-
Arts und Verkäufe.

Produktengeschäft
an einer der Hauptstr. Vorort Dresden. Vermietbar sehr die Miete, im zu verkaufen u. verkaufen. Offen, unter H. H. 930 "Invalidendau" Dresden.

Wenn Sie
Haus, Hotel, Restaurant, Geschäft kaufen wollen, wenden Sie sich an das **Büro, 5. Adler, Dresden**, Kaufm. u. 1. Ausländer aller Art direkt und schnell.

Mleidherei.

Eine der Neuzzeit sehr eingerichtete Fleidherei in Altstadt ist per 1. Ott. bill. zu verkaufen. Billige Miete. Off. unter N. N. 393 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Gutgebende Drechslerei
mit Tropfbetrieb ist wegen anderer Unternehmung billig zu verkaufen. Offerten unter P. S. 4 an das "Kleiner Tagblatt".

Bürsten-Geschäft
in mittlerer Stadt ist preiswert zu verkaufen. Off. unter P. L. 880 "Invalidendau", Seite 5, 1.

Junge, strobome Leute suchen

Bierausgabe oder Restaurant

hier ob. auswärts auf Rechnung zu übernehmen. Sehr offerten erbeten unter J. J. 948 in den "Invalidendau", Seite 5, 1.

Gutes, solides
Geschäft, gleichviel welcher Branche, sofort zu kaufen gerucht. Offerten unter G. Z. 919 an den "Invalidendau" Dresden erbeten.

Döhlenbesitzer
erhalten die Habilitation eines Handelsarztes unentgeltl. nach gewissen u. A. W. 10 hauptvertrag. Dresden. Einrichtung einfach und billig. Abzug sicher.

Schmiede-Verkauf.
Eine Schmiede u. unter Kundenschaft, flotter Auftrag, u. Sterbeverhältnisse halber z. verkaufen. Ist Weins hoher billig in. ist zu übernehmen, festes Br. 10,000. Ann. 5-10,000. Br. Off. unter A. 7891 Expd. d. Bleib.

Brotgeschäft
mit ausgebauter Kundenschaft, sehr gut lohnend u. wenig Ressourcen, ist Weins hoher billig zu verkaufen. Röb. Schlossergasse Nr. 23. Eingehandlung.

H. Barbier- u. Friseurgesch.
verleihet. Lage Dresden-A. zu verkaufen. Off. unter M. P. 974 Expd. d. Bl. erb.

Ein florios
Seifen-Geschäft
verkaufe ich. Näh. Boppin 15, dt. 1.

Gasthaus aus freier Hand zu verkaufen in einem großen Industriegebiet bei Bittau, mit Gondelfahrt und warmem und kaltem Bad, schönem Tanzsaal und Gesellschaftsgarten für 90,000. M. Anzahlung nach lieberer Einkommen. Off. unter O. 50949 in die Exp. d. Bl.

Nur krankheitshalber verkaufe mein in Striesen gelegenes, geringehendes

Prod. u. Grünwaar.-
Geschäft.

Offerten unter L. V. 957 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Krankheits-
halber

Ist ein Habilitationsgeschäft der **Wein- und Destillations-**
Branche in d. Industriestadt Sachsen unter günstigen Bed. zu verkaufen. 10,000 Mark zur Lebenshaltung erforderlich. Unbedingt lohnend, wenn Verkäufer geneigt ist zu reisen. Off. unter B. 7803 auf die Exp. d. Bl.

Restaurant,
in guter Lage der Altstadt, in krankheitshalber zu verkaufen. Billige u. zukunftsreiche Lage. Off. erb. u. E. W. 55 in die Exp. d. Bl. gr. Kloster 5.

Kleidwaren-Geschäft
in Provinzialstadt, ca. 40. S. in einem Preis, für 500 Mark nur hohen Alters weg, zu verkaufen. Miete jährlich für Laden und Wohnung 200 Mark. Weitere unter W. H. 7782 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Milch-Geschäft.
Verkauf wegen einget. Verhältnis m. sein. Milch u. Butter-Geschäft in guter Lage (Mietz-Geschäft) für 1350. Mark. Tagl. Umt. 40-50 M. Auch noch für eine Dame. Offerten unter A. B. 50 postlagernd Blumen-Dresden.

Führwerks- Geschäft.

Ein gut eingerichtetes Auto-Weinhaus mit 6 bis 8 Wieden in der Nähe von Köthenbrücke ist umstandshalber sofort zu verkaufen. Off. unter F. 50060 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

1 Land, 2 bie. Wieden, 3 fl. Neben, 3 Gant., 10. 3 vergeben. Breze, Ammonitrag 48. v. t.

Cigarren-Geschäft

mit Nebenraum, seit 13 Jahren in sehr guter Lage befindet. Monatssum. 400 M. Miete m. Wohnung 400 M. ist. 1. 1000 M. z. verl. Räumlichkeiten durch Hilbert. Schlosserei 12, v. t.

Wurst- u. Butter-

Special-Geschäft, vorzügliche Qualität, sofort zu verkaufen. Einzelhandel 9, 2.

Produktengeschäft

mit Zubehör in sehr guter Qualität. Dresden-N. Miete mit schöner Wohnung 800 M. ist. 1. 1000 M. zu verkaufen. Röb. Schlosserei v. t. für Schachspielerin (Anhängerin) sehr gute elegante getrocknete

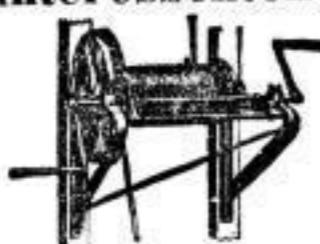
Theater-

Garderobe
anzutunten. Off. unter N. N. 1 bis 1. Sept. Postamt Bautzenstr.

Gutgebende

Pacht-Bäckerei,
Altstadt, sofort zu verkaufen. Erste Lage. Off. unter L. R. 7772 Rudolf Mosse, Dresden erb.

Für Bau-

Interessenten!


Balkenwinden.

Bockwinden, Speicher-
winden, Schlachthaus-
winden fertigt als Spezialität Karl Schmidt, Plauen-Drc., Kirchstraße 2, Fabrik für Hebezeug.

Gardinen!

Ausverkauf!


Heirath!

Zur Vermittlung von standesgemäßen Heiraten empfiehlt sich Anna Elias, Bureau, Nam. Lindenstraße 21, 2.

Wendeltreppe

3,90 m hoch zu kaufen gesucht. Offerten unter O. H. 13 in die Exp. d. Bl.

Lokomobile

zu verkaufen. Der Kessel hat 200 l. Lit. Heizfläche, u. th. für 4 Km. Heizöl verbraucht. W. Umbro in Görlitz I. S.

Braune Stute

ca. 10 Jahre, edel gezogen, schwart geritten und gehoben, wertschwer zu verkaufen. Röb. Schlosserei 2, "Von der Adler".

Starles Pferd

aufs Land für 200 M. zu verkaufen. S. Bestert, Biegelseestraße 32.

Bruchleidende

Armbänder sind nach 40-50 Jahren in schweren Häuten, sichtbare Öffnung und Verfärbung ihrer Fäden durch meine für die verschiedenen Bruchleidenden besonders konzentrierte Bandagen darunter als Spezialität mein jünger. Wasser-Bruchband. Empfohl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte

Ein wundervoller, kleiner **Bechstein-**
Flügel,

soll neu, frisch, mit sehr schönem Ton, ganz billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victorienhaus,
Ecke der Seestrasse.

Reell!

Welche wirklich einfach und wirtschaftl. erzeugt, nicht unvermögende Dame, von häuslicher, stattl. Erzieh., wäre wohl geeignet, die Besamung ein. Mäntel, gebild., ehrend., in Dresden selbstdringend Kaufmanns & Engross-Geschäfts, und von angenehmem Amt, behuts. Verberatung zu machen? Nur thaträcht, einstimmt. Off. unter H. P. 933 "Invalidendau" Dresden erbeten. Gegen, wenn sie nicht ist.

Kaffee, Pfd. 100 Pf.
Hamburg, St. G., Lange-
straße 52, C. Preussel.

Jagdhund,

im 2. Delle braun gefleckt, getigert, dufel. Ist für den bill. Preis von 50 M. zu verkaufen. Sain, Wieden, Jagdgericht 46. Rover, Bn., 30-45 M., altes Lammrind, Bn., 40 M., Bn. Mantel 10 M., Schläuche 6 M. zu verl. Glacéstraße 18, S. H. und.

Gigarren-Badisten,
2000-3000 Stück Inhalt, Posten zu kaufen gerucht. Offerten unter A. Z. 5 lagern Postamt 6.

Pferd.

Ein Pferd, unters. ist, harfe Glieder, 8 Jahre, ist womöglich auf's Land zu verkaufen. Steinerstraße 10.

Sophas, Matz, Bettst.

neu, schöne Plüschartur auf. bill. zu verl. Dividendsoldenvertrag 3, 2.

Heirath!

Zur Vermittlung von standesgemäßen Heiraten empfiehlt sich Anna Elias, Bureau, Nam. Lindenstraße 21, 2.

Schuh-

Reparatur.

Die meinen Schuharten übergebenen Schuhe zur Reparatur werden sofort, höchstens in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinerem Stile und kommt mir bestes Material zur Verwendung.

Johann Schneider,

Trompeterstr. 18, Bautzenstr., Görlitz, Nikolsaill. 8, Herlesstr. 16, Ecke Biotenstr.

Gebrachte eiserne

Wendeltreppe

3,90 m hoch zu kaufen gesucht. Offerten unter O. H. 13 in die Exp. d. Bl.

Wegen Anschaffung ein. Stolz

W. und B. (Station Deutschenbrog). O. Zschöche.

kleine Hunde

zu verkaufen. Die Exp. d. Bl.

Bruchleidende

Armbänder sind nach 40-50 Jahren in schweren Häuten, sichtbare Öffnung und Verfärbung ihrer Fäden durch meine für die verschiedenen Bruchleidenden besonders konzentrierte Bandagen darunter als Spezialität mein jünger. Wasser-Bruchband. Empfohl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte

1897er Modell.

„Dürrkopf“, Halbrennräcer

für den Preis von 175 M. bill.

zu verkaufen, ganz neu.

Röde, Wettstr. 17, pt.

Krankenfahrstühle
auch teilweise Marlene-
strasse 32.

S. H. Samter & Co.

Deutsche und englische
Herren-Moden.

Anfertigung nach Maass



Spezialität: Englische Stoffe

Paletots
nach Maass
in dunklen und hellen Farben
25-55 Mk.

Paletots
nach Maass,
englisch. Cover-Coats
30-60 Mk.

Beinkleider
nach Maass,
Neuheiten der Saison,
12-28 Mk.

Engl. Piqué-Westen
neueste Dessins,
5-12 Mk.

Auf Wunsch senden
Musterkollektion
in s. Hans.

Frauenstrasse, Eckhaus Galeriestrasse.

Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verlosungen

in allen Preislagen, in reichhaltiger Auswahl.

Abschiessterne von 25 Pt. an bis 2 Mt.

Schnepper (solide Arbeit) von 4 Mt. an.

Lampions von 10 Pt. an.

Aufschallbüchsen von 50 Pt. an bis 1.50 Mt.

Ringwurfscheiben von 10 Pt. an bis 1.50 Mt.

Glasrohre.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine Gewinn-Ausstellung höchstens großartig ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. Interessenten ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kost gern gestattet.

Austräge nach auwärts werden promptest ausgeführt.

E. G. Petermann,
Dresden-A., Galeriestrasse 8.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Ebersteins
Altmärkt

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert u. bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u.
Annenstr. 9 (Stadtbad)

Pianinos,
franz., voller edler Ton, deßl.
Almel u. Harmonium, an-
erkannt vorzüglichste Bauart,
empfohl. und langjähr. Garantie
Johs. Löffler,
Pianofortebauert,
Neubau

Granit-Material.

Auf Lager in Granithöhlen in nur bestem Material hat ich: Große, lagerreiche Bruchsteine zu Gebühren u. Untermauerwerk, wie Schaltersteine zur Abschaffung der Höhlungen und des Grundes von Stützgräben oder Bächen, und lieferne solche in größeren Stücken franco der nächstliegenden Eisenbahnabfahrt.

C. E. Hickmann,
Rönigstein a. d. Elbe.

Wie erkennt man die
Hunde-Rände?

Wenn ein Hund

sich fortwährend scharrt,奔怒, an Tischen und Stühlen schauert, ja sogar schon haarsche Stellen und kleine Ritterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Rände. Eine Büchse "Gebr. Böttcher's Parasitenheilmittel" (gasetal., gescl., 417g, völlig giftfrei) in preisgekrönt mit 8 gold., 2 silb. Mod.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Für Büchsen mit genauer Gebrauchs-Anweisung Mk. 1.00.

Marienapotheke u. Drogerie „Zur Laterne“. Verlandt nach außerhalb.

Lambert

Diel. Visit 5 Mk.

Lambert

Diel. Cabinet 12 Mk.

Lambert

Lebensgräser,

Brustkitt zu Mk.,

nach Photographie oder direkt.

Sonntags von 10-5.

Lambert

Hofphotograph,

Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Max Schmelzer,

Deuben

(Beg. Dresden),

Spezialität

für Fabrik-

Schornsteine u. Bau-

Aufbau neuer

Schornsteine u. Re-

paraturen jeden Sy-

tems unter lang-

jähriger Garantie.

Stabilität und

Wetterbeständigkeit

werden prompt und

blüsig ausgetüftelt,

Kostenanträgen und

Rechnungen stehen

auf Wunsch genau zu

Diensten. In

zelne Reiterzeichen

(und Zeugnisse).



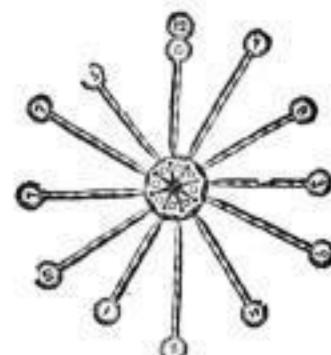
Einmachgläser



J. Bargou Söhne.



Abschick-Bögel
in großer Auswahl,
Stück 45 Pf., 90 Pf.,
1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 90 Pf.,
5 Mt. bis 10 Mt.



Abschick-Sterne
in verschiedenen Größen mit
12 Strahlen 35 Pf.,
16 " 45 " ,
18 " 60 " ,
24 " 90 " ,
36 " 1,75 Mt.



Armbrüste,

Stück 45 Pf., 90 Pf., 2 Mt.,
2 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 90 Pf.,
und 4 Mt. 50 Pf.

Schnepper,

Stück 2 Mt. 90 Pf.,
4 Mt. 50 Pf., 5 Mt. 50 Pf.,
7 Mt. 50 Pf. und 10 Mt.

Bolzenbüchsen,

Stück 2 Mt. 90 Pf.,
4 Mt. 50 Pf. u. 6 Mt. 50 Pf.

Grosse Auswahl
von
Gegenständen,
geeignet als
Gewinne

für

Schulfeste

und

Vogelschiessen

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Baderäumung, lehr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal.-diätischen Heilmittel. Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-Circulations-Erkrankungen, Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Alzma und Nierenfunktionsleiden (innere Erkrankungen). Frauenleiden (durch Brandt'sche Malzage). Besuch frei durch die Direktion. Dr. med. G. Beyer früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lehmann. In Dresden, Naukischestraße 4.



Umzüge
G. Thamm, Dresden, Terrassenauer Nr. 10,
gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Annaberg, Alsfeld a. Q., Bauen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz, Cossen a. Q., Gottsbürg, Frankfurt a. Q., Glauchau, Görlitz, Hannover, Halle a. S., Leipzig, Lobau, Magdeburg, Merseburg, Marienberg, Nienburg/Weser, Plauen i. V., Schwarzenberg, Werden, Wolkenstein, Zschopau, Zittau;

nach: Bauen, Berlin, Dresden, Chemnitz, Freiberg, Glauchau, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Lobau, Magdeburg, München, Plauen i. V., Stuttgart, Zittau, Zittau;

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. Prämiert auf allen Weltausstellungen.

Einige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Berretzung: Fritz Möbus, Dresden-II., Schlossstraße 13.

empfiehlt das großartige, stets leichtlebige Original-Pilsner in 1/2, 1/4 und 1/8 Doppel-Original-Gebinden.

Höhere Kochschule

Kurfürstenstraße 9, v.

Das Kolleg der Kochschule wird am 1. Oktober d. J. nach Dresden-A., Portikusstr. Nr. 6, p., verlegt.

Die nächsten Kochkurse beginnen Anfang September und Mitte Oktober. Die Anmeldungen von Schülern müssen werden jetzt erbeten.

Bestellungen und Verträge werden wieder angenommen.

Alles Nähere durch Prospekte und durch die Vorsteigerin

Sophie Voigt.

Nöbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Annaberg
Budapest,

Cottbus,

Frankfurt
a. M.,

Görlitz,

Hamburg,

München,

Wien,

Zittau,

Nach:

Berlin,

Dresden,

Chemnitz,

Leipzig,

Penig,

Plauen
i. V.,

Stuttgart



Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestaltet sich beliebt weise aus seine großen, verschließbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Schreiber's Tanz-Institut

Beginnt am 4. Oktober seine Kurse. Anmeldungen werden freundlich erbeten.

Grunauerstr. 28b, II.

Bertha Schreiber.

Apotheker A.W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz.

3 eingetragene Schutzmarken.
Weltbekanntes Haussmittel gegen alle Folgen schlechter Verdauung etc.

Das echte Original-Bullrich's Salz

ist in Dresden-Niedstadt nur zu haben bei:

Otto Barthel, Kreuz-Drogerie, Kreuzstr. 17;

Alfred Blembel, Wildstrasse 36;

Albert Haan, Brunnstr. 10;

Carl Otto Jahn, Wallstr. 3;

C. G. Klepperlein, Brunnstr. 9;

P. Lachmann, Regenlap Drogerie, Wetternest 53;

Curt Leitner Nf., Weißgerberstr. 16;

H. G. Möhring, Wünnerstr.;

Arthur Philipp, Holzstr. 24;

Hermann Roth, Altmarkt 5;

J. W. Schwartz, Schieferstr. 5;

Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 13;

Weigel & Zeeb, Wittenstr. 12;

Dresden-Neustadt:

Kronen-Apotheke, C. Stephan;

Max Paul, Germania-Drogerie, Altmühlstr. 45;

Paul Wellnitz, Baumstr. 41.

Touristen-Hemden

in großer Auswahl,

ferner Oberhemden, Chemise-

sets, Krägen, Manschetten,

Silvies, Unterzüge und

Strümpfe

solid und billig

empfiehlt

28 Ernst Venus,

Annenstr. 28.

Saub. Briefmarkensammlg.

in Brachialbum, 1. Reihe von

1250 W., soll um jeden Preis

sofort geg. Kasse verkauft werden.

Glückliche Gelegenheit für Lieb-

haber. Ges. off. u. H. E. 23

Wenzig O.-V. voll. erbeten.

Portwein

nur edl

Tannenstrasse 5.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr preiswert:

Weisse Weine: 200

Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.

Zeitlinger, Engstler 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf.

Moselblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Forster,

Sommer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.

Rauenthaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf., Marco-

brunner, Josefshof 140 Pf., Magyarader, Rüdes-

heimer, Schärzer 150 Pf.

Rotweine:

Otener 70 Pf., Friedrichshöher, Medoc, Adler-

berger 80 Pf., Nagzwärder 90 Pf., Affenthaler, St.

Julien, Auerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-

Ingleheimer, St. Estéphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf.

Erinner, Chât. Margaux 150 Pf. pro Flasche incl. Glash.

Rum, Arne, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen,

Liqueur, Rothwein vom Agh. Pf. 50, 100 u. 150 Pf.

Brause's

deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: Brause & Co., Iserlohn.
Unübertrafen, den besten englischen ebenbürtig.
zu beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.

Dresdner Luxuswagen-Fabrik

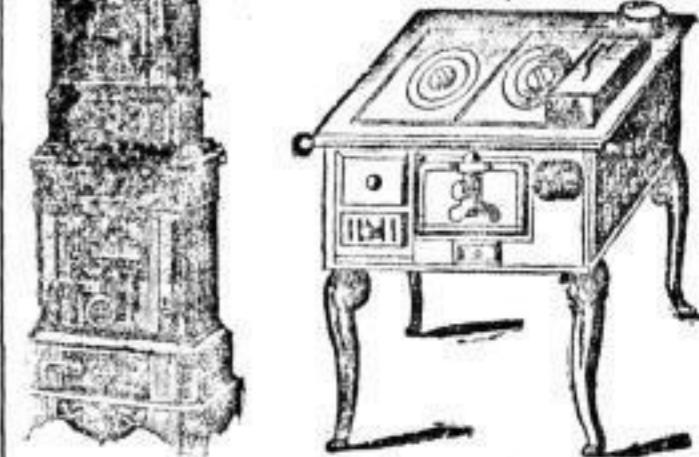
Robert Lieber

empfiehlt geistreich gebaute Landauer, Landaulets, Halbhausen, sowie Reklame- und Transportwagen, auch sind 3 mit angemessene Landauer und Kutschir-Phaetons möglich zu bestellen.

Dejen u. Herde

bewährter Systeme
vorzüglicher Ausführung.

Transp. Kochherd.



Tanz-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe, Kochgesirre aller Art, Kohlenkästen, Feuergeräthe, Vorsteher, Waagen, Gewichte, Werthmarken
empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.



Gebr. Salomons,

Hiehleferanten, Weener (Ostfriesland), empfehlen sich zur Lieferung von hoch- und niedrigeren Kühen und Kalben, wie auch sprungfähigen Bullen, 7-8 Tonnen alten Külbren unter östfriesischen, Oldenburger, Holsteiner Küsse, zu den billigsten Tagespreisen, tel jeder Bahnstation.

Unter den im Handelszach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Innensprachnahmen und Unruhe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bemerklich, woran dann mehr unglückliches Familieneheleben resultiert, als man ahnt. Wo Dertzliges wartenommen oder befürchtet wird, kann man nicht, sich über die nun weitverbreitete "Gassenliche Erfindung" zu informieren, entweder durch seinen Rat oder durch direkten Bezug seiner ehr. Institutiven "Bücherei mit den eidilich erhaltenen Gutachten erster Universität" Prosektoren und Spezialisten, mit gerichtlichen Urtheilen und zahlreichen Clientendaten. Preis 80 Pf. (Marken), wofür kann zu zulenden als Doppelblatt.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden

Kreuzstrasse 9.

Geld-Einlagen

versetzen wir mit 3-4% Prozent.

Das Directorium.

Bad Dangast. Böhlings
Seebad. Lustwort L. Menges.
Prospekt. C. Gramberg.

Tagli

ungen. Sonnenbäder. nischen groß und

groß und

Dies



Schladitz - Cassetten!



Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Rosten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. Katalog gratis und franco!

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.
Stadtteil: Reitbahnstraße 5.

Aufzüge (Fahrstühle) liefert A. Kühnscherf jr.,
aller Systeme

Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.

Telephon Amt L 115.

G. E. HÖEGEN Telephone 622 u. 315.
Kinderwagen-Fabrik.

Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.
Grosse Auswahl in
Kinderwagen im Preise von 12-90 Mk.
Krankenfahrräder 36-150 " " "
Kinderbettstellen 12-60 " " "
Puppenwagen 3-30 " " "
Kinderstühlchen 8-20 " " "
Reparaturen schnell und billig. Illustr. Cataloge gratis.

gebrauchte u. neue,
zu äußerst billigen Preisen,
Reparaturen all. Maschinen.

Central-Heizungen
loren & Rohr u. Stahl
Zubehör u. Anrichtungen.

Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Raum 2. Tel.: Nr. 3780.

Theodor Jähne
Schulgutstrasse 8.
Berufssprecher 3049,
empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten

Stein- und Braunkohlen

nat. Anthracit, Bitum, in nur Ia. Qualitäten,
wie hartes und weiches Scheit- und gefalt. Holz,
Zweigel, lose und in Gebunden, harde und weiche
Gebundholzer, Flöckholz, Abzüchte, trockene Ware.

Beste und billigste Beispielsquelle für garantiert neue, koppelt gereinigte
und gesäuberte, edle Sorten

Bettfedern.

Wir verleihen solche, gegen Nachnahme (jeles beliebige Quantum) Gute
neue Bettfedern per Stk. für 60 pf., 80 pf., 1 gr., 1 gr. 25 pf., und
1 gr. 40 pf. Eine prima Baldachin 1 gr. 60 pf., und 1 gr.
80 pf. Polsterfedern: halbweich 2 gr., weich 2 gr. 30 pf., und
2 gr. 50 pf. Silberweiss Bettfedern 3 gr., 3 gr. 50 pf., 4 gr.,
5 gr.; feiner: Edt. chinesische Baldachin 1 gr. 2 gr.
50 pf., und 3 gr. echt nordische Polsterdauern nur 4 gr., 5 gr.
Übergang zum Bettvorleger. Bei Bedarf von mindestens 15 gr. je Stk.
Rundholzdecken bestmöglich produziert.

Pecher & Co. in Herford in weißest.

Mr. 235. Seite 21. Mittheil. 25. August 1892

Dr. Lahmann's vegetable Milch (Pflanzenmilch)

Nett vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen, denn Dr. med. Lahmann's vegetable Milch macht, der Thiermilch zugeworfen, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklopfen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckeroftten und edelsten Pflanzenfesten den Nährwert der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Bei Kaiserl. Patentamt
Nr. 3162 eingetragene
Schutzmarke.

Man verlangt gratis Broschüre von den ältesten Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetable Milch

Ist häufig in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen

Hille's neueste Original-Motoren



mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch gerinften Brennstoffverbrauch
und vollkommenste Ausführung.

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.

Telegr.-Abt.: Motorenhille, Dresden. — Ferntr. Amt I Nr. 1528.

Preislisten und Anträge gratis.

**Karl Schüller's Anstalt für
Naturheilkunde**

bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrlich gelegne Räume, hübsche großer Bäder, Luft- und Sonnenbäder. Viele Einrichtungen für Arbeits- und Sommersäuren. Nachweislich viele Heilungen bei allen akuten und chronischen Krankheiten. Preis für volle Rm täglich 4 M. Professeur groß und französ. Sprechzeit 9-11 und 2-4 Uhr.

Dresden-Planen, Hohermarkt 6, I. zunächst der Grenzstraße.

Filiale: Weisser Hirsch, Platteichenweg.

C. F. Bernhardt's
renommierte Radfahrbahn der Residenz.

Täglich Fahrunterricht
durch geprüfte Lehrer.

Permanente Ausstellung nur
erstklassigster deutscher und
amerikanischer Fahrräder.

Puppen u. Spielwaren,
Spec. ff. Holzpuppen und Röcke,
Reise- und Festgeschenke,
Gartenspiele, Hängematten,
zu Schulfesten u. s. w. Gewinne,
reichhaltig ausgestellt zu Engros. Preisen.
Abbildung, Schwerter, Skulpturen, Rahmen,
Balls- und Reisespielzeuge und Figuren.

A. M. A. Flinzer,
Altmarkt 5, part. u. 1. Et.

Aschebehälter,
bester u. zeitgemäßer Erfolg für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik
Aktiengesellschaft

Dresden, Johannestr. 9, v. Eingang Maximilianallee
neben Blaschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Neu! Neu!
Klemolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wandern. Nach langen Ver suchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welches gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wandern, ob durch Sehen, Reiten oder Wegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort befreit. Mit Schwefelhaltende höchst vortheilhafte, ebenso heißtt man dann in letzter Zeit alle Schantz- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Ein Geheimmittel. Bestands teile sowie Gebrauchs anwendung sind auf jeder Wäsche angegeben. Bestandteile: Klemolin 100, Pappe 200, Leinenzwischen 300, Linnenapron 150, frische Pommeranzenblätter 10, Citronensalat 5, Wald-Krusenkäfer 175, weiße Bleiblumen 15, Käferschalenblätter 20, Wermutentfieber 10, italienisches Petrol 10, Tonkab. Terpentinsöl 10, Alkohol 1000, Kolmarind 0,5, Gartencamomile 0,5. Sämtliche Begeißelien werden nach Ammonium-Gährungswasser getrocknet und filtrirt.

Beim Einfüllt adte man auf Namen und Schuhmarke. —
Mein Fabrikant: F. W. Klemm, Pommeranzenstr. 1. —
zu haben a. fl. 2 Ml.

in den meisten Apotheken.
Engros-Lager: Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,
am Birnbaumplatz.

20-25 Schock 1800 Stück
schöne Schwarzen 13 ell. Fenster, Türen u. Läden,
find billig zu verkaufen. Oh. u. verkauf billig. A. Schulze,
B. 50242 in die Egy. d. Bl. Lounsenstraße 67.



Zu

Schul- u. Kinder-Festen.

Weisse Kinderkleider aus baumwollenem Batist mit Stickerei von M. 3.— an.

Weisse Kinderkleider aus baumwoll. Fantasiestoffen mit und ohne farbig. Besatz von M. 3.50 an.

Farbige Kinderkleider aus Wasch- und Woll-Stoffen von M. 1.55 an.

Knaben-Kleidchen (Röckchen mit Blouse) aus Wasch- und Woll-Stoffen von M. 3.— an.

Knaben-Anzüge aus waschbarem Drell, sowie Ia. Cheviot von M. 3.— an.

Knaben-Blousen. Knaben-Hosen. Mädchen-Blousen.

Kinder-Mützen und Mädchen-Hüte.

Kinderstrümpfe. Taschentücher. Kinderhandschuhe.

Kinderfahnen und Schärpen.

Robert Bernhardt,
Manufaktur-, Modewaaren- und Confectionshaus,
Freiberger Platz 20.

Guter Dünger

von 20 Pfunden sofort billig abzugeben

Rathsssteinbruch Blauen.

Ein schönes und aus-

geszeichnet erhaltenes

Pianino

mit berühmter Mechanik ist bei

Cassa zu verkaufen für

260 M.

49 Rosenthal, 49, Ecke Ammonstr.

Eine schöne **Kinderwagen** u.

Fahrtstühle billig z. ver-

in der Fabrik Freibergerplatz 27.

Eine schönes dreih. **Säulen-**

Sofa (neu) für 36 M. zu

verkaufen Freibergerplatz 19, 1. 1.

Pferd-Verkauf.

Eine häßl. billige Stute weg-

kleiner Lähmung billig auf's Land

zu verkaufen gr. Blauenkette, s.

Piano, Klub, Bettlo, Schrank,

Tische, Gorritur, Sofas,

Beeth., Mat., Volkartische, Bett,

Bücher, Schreib., Spiegel, Stühle

billig zu v.

Walpurgisstr. 6, 1.

Mechte große u. kleine, eiserne

Geldschränke

besonderer Verhältnisse halber

ganz billig zu verkaufen

Rosenthalstr. 33, 1.

2 schöne, schwarze

Pferde

sind mit Wagen und Geschirr

Veränderungs halber sofort zu

verkaufen. Offerien erh. unter

K. R. 630 in die Exp. d. Bl.

Plombiren,

anerkannt sol. Ausf. z. mäß. Pre.

Bobnadelier Blaue, Bräuerstr. 18

sofort für nur 310 Mark zu

verkaufen.

M. Altmarkt 8, 2.

**Vogelschießen,
Schulfeste,
Verlosungen**

empieble ich bei Gewinn-Gin-
tauen mein bedeutendes Lager
sehr passender Gegenstände,
das Stück davon von 10 fl. an.
Für Schulen u. Vereine bereitne
ich die äußersten Engros-Preise.
Werden schon zusammengefaltete
Muster - Kollektion passender
Gegenstände zu 10, 20, 30, 40
und 60 fl. zur gefälligen Anschau-
ung ausgestellt.

Hortwöhrendr. Eingang von
Neuhelten.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Pianino
von E. Rosenthal für 185 M.
zu verkaufen Ehlersstr. 1, 2.

**Fertige
Erstlings-
Wäsche,**

als: Hemdchen 15 fl., Jubbchen
30 fl., Lätzchen 10 fl., rosa
Stoffbettchen 18 fl., 140. weiße
Stoffbettchen 20 fl. 175 (auch
reich gestickte), Bildet-
tücher 60 fl., Badetücher in
Blumenform und Kreiselförm von
1 Markt an, fertige Unter-
lagen 25 und 35 fl., dicker,
weicher Unterlagen-Stoff in
weiß und farbig, **Gumm-Unterlagen** 40, 50, 65 fl.,
gezähnte Windeln 30 fl., rosa
Bettüber in reizenden Mustern
zu Kinderbetten, beste Qualität
48 fl.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
3 Schreiberstraße

Wo
befindet sich das 1877 gegründete
seinerzeit Weißgericht gelegene
Schuhwarenlager

von **A. Fischer?**

Jetzt —
51 Pfeifferstraße 51.
Wie weithin bekannt, große
Auswahl guter, haltbar. Waare.
Billige Preise.

Gelegenheitskauf
von
50 Stück sehr schönen
Epheuwäänden

bei
Herm. A. Glieme,
Dresden-Blasewitz,
Prohliserstraße 15-17.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückstraße 56, i.
Zwinglerstraße 8.

**Neue
Senf-Gurken,**
selbst eingeknet, vorzüglich im Ge-
sammt, 4 fl. 25 fl. bei 5 fl.

22 fl. 10 fl. 20 fl.

Richard Schädlich,
Sohnsgasse 8.
Großen Lager

Thüren u. Fenster,
gebaut, am billigsten
Rosenstrasse 13.

B. Müller, im Ost-
gebrächiges **Pianino**

sofort für nur 310 Mark zu

verkaufen.

M. Altmarkt 8, 2.

Eine Obstmühle

und eine Presse sind zusammen
für 100 Mark zu verkaufen in
Königshainbroda, Friedholzstraße,
bei Bernhard Schmidt.

Schönes Sovha u. eine große
Bettschlaf in Federmatte,
beides noch neu, jetzt recht
billig zu verkaufen. Ostra-
Allee 26, 3, bei Horst.

Ein Paar gelbe, hübsche

Rattler

Hund und Hündin sind zu ver-
kaufen. Off. vermittelt die Exp.
d. Bl. unter N. 7883.

Neuheit!

**Bismarck-
Medaillen,**

tünftlerisch ausgeführt,
genaue Portrait-Aehn-
lichkeit, Durchm. 60 mm,
Stück 2.50 M.

J. Bargon Söhne,
Dresden,
Vilseckstr. 54.

Wörter, Adler, 120 M., zu ver-
kaufen. Vilseckstr. 22, Hinterh. 2, 1.

Wörter, Fab. Brennabor, 115 M.
z. ver. Galeriestr. 17, 4. r.

Nach beendeter
Inventur

habe, um schnell zu räumen

einige Tausend Stück

Beste

in rein- und halbwollenen Kleiderstoffen, Wasch- und
Druckstoffen, Gardinen, Bettwangen, Handtüchern,
Seilen u. Baumwollwaren, Rocklanell, Barchent u. c.

zu ganz abnorm billigen

Preisen zum Verkauf gestellt und gestalte mir auf diese
jetzten günstige Gelegenheit zu höchst vortheilhaftem Einkauf
besonders aufmerksam zu machen.

Robert Böhme jr.
(Inh.: Richard Böhme u. Gustav Einenkel)

16 Georgplatz 16
Gothaus Waisenhausstr.

Damen-Rover,
beste Marke der Welt, verkauf
zu außnahmewelle bill. Preisen
Engel's Fahrradhd.,
Gruna-Dresden.

Herren-Rover
ab 180 M. an.
Unterricht gratis a. eigener Bah.
Reparaturen
billig und prompt geleistet.

Eine reizende
Haus-Orgel
mit überzeugend schönen
Registern für nur 350 M.
zu verkaufen.
Estey-Orgel-Depot
Rost,
Altmarkt 8, 2.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Raum Aawalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 10,
(Ecke Waisenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

Zyröd. Amazonenpapagei
z. ver. gute Sprecher u. w.
fingerzähm. a) 100 M. (ohne
Bauer 90 fl.), b) 90 M. (ohne
Bauer 80 fl.). Edwin Hart-
mann, Lebere, Langenau bei
Freiberg.

Pferde.

Ein Paar ganz schnelle russische
Apel-Schimmel, Stuten, ganz
städischer geschnitten, sind aus
Privathand billig zu verkaufen.
Schäferstraße 65, 1.

Zeus Fahrräder
sind erstklassig,
Precisionarbeit,
hoher Eleganz,
dabei allerbilligst! — Listen freit
E. Lausche & Co., Elbbeck

Smöner, Jagdeiger

Fuchs
als Reitpferd, auch eins u. zweit-
spurig gehalten, billig zu ver-
kaufen in Stobische, König-
sbrückstraße 7.

**PATENT-
Modell- & Marken-Schutz**
in allen Staaten besorgt
Patentanwalt Rud.
SCHMIDT

DRESDEN
Schlossstr. 2 (Cafe Central)

**Personen-
Aufzüge!**

Fabrikanten solcher wollen ihre
Adv. nebst Prosp. u. G. 7788
in der Exp. d. Bl. niedergelegt.

**Schutt und
Boden**

fann an der Meider Gasanstalt
in Gruna abgeladen werden, gebe
a. Fuhre 40 fl. Vergüt.; Alte
fann unentgeltlich abgeladen
werden. Straßenbau- u. Steins-
legmeister Robert Jacob.

Offene Stellen.

Blumen-Arbeiterinnen

sofort gefügt.

Ernst Hammelsch.
Blumentafel,
Grunauerstrasse 26.

Zum bald. Antritt, ev. Okt.
3 oder 1. Januar 1895 einen
erlaubten

Reisenden

für einget. Touren Norddeutschlands gesucht. Herren, die bereits mit Erfolg in der Parfümiertheit gewesen, erhalten den Vorzug. Solair-Auto. u. Wagen unter **J. R. 704** an **Rudolf Mosse, Bremen.**

Younges kräftiges Mädchen,
das die Landwirtschaft erlernen will, wird zum 1. Oktober auf ein Rittergut b. Velitzsch bei vollem Familiensachluss gesucht. Weit. D. mit **M. postl. Naumburg** erbeten.

Provisionsmeisterin, Böttcherin u. Bäckereiverkäuferin! Hohes Verdienst! Den Universalhalter **D. R. B. a. Verz. u. Metall, 1. Badergasse, Friedrichs-Schlösser** zu Altenbermann lebt beständig, 10 m. 15 Pf. Mietens Gebrauchsartikel, Proz. u. Versal gratis. Aus der Zeit von 50 Pf. 6 Muster her, breitende **Bernhard Unger, Dresden-Vobtan.**

40 tüchtige Erdarbeiter

werden sofort in Erdarbeit beim Wasserwerk **Tolkewitz** b. Dresden gesucht. Zu melden beim Schachtmeister auf dem Bauplatz.

Gesucht

Eine zuverlässiges

Stubenmädchen,
welches gut Blättern und Nähen kann, und ein arbeitsames

Hausmädchen

werden vor 1. September aufgenommen.

Frau Commerzialrath Czermack,
Teplitz i. B.

Tüchtige Schachtmeister

für die Dresdner Bahnhofsbau. Werden sich sofort melden bei

Kettner & Lindner,
Hilbersstrasse 6.

Siehe zum sofortigen oder bald. Antritt für bestes Reklamant und Kleiderei ein

Mädchen,

welches freiwillig im Atelier arbeitet, sowohl im Fleisch- u. Wurstwaren-, Waffel- und Käseherstellung als auch in der Bäckerei. Nähern. Weitere

G. Richter,
Grundstücke, Oberlößnitz bei Niedersedlitz.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, mit Maschinen betrieb vertrauter

Schachtmeister gesucht. Zu melden Morgens 9-10 Uhr bei Gaunermeister **G. Stüber, Blauen, Hoher Straße 13.**

Gasschlosser gesucht.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit allen Installationen vertrauter Gasschlosser bei hohem Lohn u. dauernder Stellung gesucht. Bewerber müssen ihre Beugnisabschriften einsenden an die

Verwaltung der Gasanstalt Döbeln.

Zur 1. Oktober sucht einen tüchtigen

Verwalter

mit bescheidenen Ansprüchen. Rittergut **Keuken b. Döbeln.** Beugnisabschriften einzusenden.

Ein Dienstmädchen

im Kochen nicht unerfahren, wird gefunden. Autonstraße 37, Döbeln.

Tüchtige, selbstständige Monteure

für Licht- u. Kraftanlagen sucht **Siemens & Halske, A.-G., Moritzburg, 8b, Nachm. 2-4 Uhr.**

Tüchtige Bruchsteinmaurer

f. Straßenbau Potschappel-Böhlau sucht **Völker Richter, Bühlau, Grundstraße 22.**

Aussichtliche Überläufer

in 45 u. 50 Jahren soll. u. 1. Sept. gesucht. 1. Schwester mit Arbeitsstellen soll. u. 1. Sept. gesucht. 20. Unterläufer u. 20. Fräulein Brüderchen um Vennen der Schwestern bei hohem Lohn u. freier Siedlung. 1. Sept. u. 1. Okt. gesucht durch **Kläßig in Troppenburg, 1. B.** am Markt Nr. 20. Täglich abends 10 Uhr kommt eine grüne Kutsche, auch mit Sammelnetz, die höchsten Wichten z. Sammeln. Arbeitshilfen, feste u. langjährige rosche Blätter, Mietshaus, kleinen Leuten, Leuten Lebendigen, Holzleiter, wenig Übernehmer, mit Stiefeln, ohne Tadeln mit Spielbahnhof, Gewand u. Edelstein. Sende alles Bewährte sofort per Post in **D. R.**

6 tüchtige Holzfäller

gesucht, welche Holzfäller nicht einen Platz-Agenten,

welches Leder-Handlungen u. befreit und den provinziellen Verlust über Holzfäller mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtige Holzfäller

gesucht, welche Holzfäller nicht einen Platz-Agenten,

welches Leder-Handlungen u. befreit und den provinziellen Verlust über Holzfäller mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

3 tüchtige Holzfäller

gesucht, welche Holzfäller nicht einen Platz-Agenten,

welches Leder-Handlungen u. befreit und den provinziellen Verlust über Holzfäller mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtige Holzfäller

gesucht, welche Holzfäller nicht einen Platz-Agenten,

welches Leder-Handlungen u. befreit und den provinziellen Verlust über Holzfäller mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtige Holzfäller

gesucht, welche Holzfäller nicht einen Platz-Agenten,

welches Leder-Handlungen u. befreit und den provinziellen Verlust über Holzfäller mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

20 Schweizer

auf Freistellen 1. Sept. u. Ott. gesucht, deshalb 30-40 Unterläufer u. Brüderchen zum Vennen der Schwestern

G. Beutler,

Schweizer-Bogen, Görlitz, Rückstrasse 22, u. dortwo die beste Brüderquelle der heimischen Blätter u. Sammelwerken, grüne Anzüge, Hörnchen, Edelweiss und sonst. Schweizer-Artikel u. d. billigsten Preisen. **D. R.**

Möbel- und Dekorations-Branche.

Für ein größeres Geschäft ersten Ranges wird eine tüchtige Kraft für selbständigen Verkauf und Reise zu engagieren gebucht. Bewerber, die in Sachen und Thüringen bekannt, erhalten den Vorzug. Offerten unter **E. 920** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Lehrlings-Gesuch.

Siehe für mein Kolonialwaren-Geschäft vor jetzt ob. einer Lehrling. Besuch der Handelschule. Bedingung, **G. Brambach, Döbeln.**

Gesuchte

u. Blumenbinderrinnen u. außer dem Haufe soll gesucht. **Gehmann & Friedländer, Blumen- u. Federfabrik, Rosenthalstrasse 26.**

Verwalter

mit bescheidenen Ansprüchen. Rittergut **Keuken b. Döbeln.** Beugnisabschriften einzusenden.

Commis-Gesuch.

für meine Kolonialwarenhandlung sucht id. vor 1. Sept. oder 1. Ott. a. einen aus empfohlenen Bewerber. Ges. off. unter **L. Q. 952** Exp. d. Bl.

200 Erdarbeiter

beim Bau der Müglitzthalbahn zwischen **Weesenstein-Burkhardtswalde-Hänichen** bei hohem Lohn für sofort gesucht. Zu melden bei den Schachtmännern Grüner, Arnold, Heydrich und Schröter.

Kettner & Lindner.

1 einfacher Verwalter od. Vogt,

welcher selbstständig zu disponieren versteht und dem an dauernder Stellung gelegen ist, wird zum 1. Oktober gesucht. Beugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten.

Rittergut **Nieder-Pölenz b. Reichenbach.**

Aichmeister-Stelle

betreffend.

In Waldheim wird ein Gemeindemeisteramt errichtet. Der Zeitpunkt, zu welchem es errichtet wird, steht noch nicht fest. Geeignete Bewerber, welche die Aichmeisterprüfung bereits bestanden haben, oder demnächst zu bestehen hoffen, wollen ihre Gelegenheit um Erwerbung der Stelle eines Aichmeisters bei dem gleichen Amt unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche sowie unter Beifügung vonzeugnissen bis 20. Sept. d. J. an den unterzeichneten Stadtrath geladen lassen und sich gleichzeitig darüber informieren, ob sie im Möglichen darum, daß sie es erreichen würden, die Verstärkung im Amtseid ihre Zeit und Kraft nicht voll in Anspruch nehmen wird, unter Umständen ein angemessenes Nebentantum im Gemeindedienst übernehmen würden.

Waldheim, den 21. August 1897.

Der Stadtrath.

Dr. Häbschmann, Bürgermeister.

Als Musterschneider findet ein ausständig, und anstrengender junger Mensch von ca. 10 Jahr. dauernde Stellung. Antritt sofort. Off. erb. u. E. M. 211 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein solider, praktischer junger Mann, nicht unter 20 Jahren, auf ein Rittergut als Verwalter. Solche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich mit Antrage der Gehaltsansprüche melden unter **O. P. 59 postl. 10 posttrag. Großrad Gröbenhain 12.**

Verwalter-Gesuch.

G

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Mein Gut,

reizend gel. an Bahn u. Chaussee,
50 Schritte beide Felder u. ver-
wölf Wiesen, mächtig Geb., verf.
ob, verbaute 20 Morgen.
Öfferten unter T. H. 136 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaue mein Grundstück

mit Rondorei u. Bäderei,
vorzgl. Gewerblage in grosser
Provinzialstadt, bei wenig Ans-
näheres bei Herrn Weller in
Görlitz, Stadt-Groß.

3 Baustellen,

gleich, im Centrum v. Pleissen,
billig zu verkaufen. Näheres
Büchlein Seite 43.

Prachtvolle Walddomäne in Deutsböhmen verkäuflich.

Robe einer Eisenbahnstation und
größeren Stadt, unmittelbar an
der deutschen Reichsgrenze ge-
legen. **Gesamtareal 6000**
Joch, davon 1200 Joch sehr
gute Oekonomiegrund (verpach-
tet). Reit prachtvolle Fichten-
gehölze, Waldbau, Erwerbung,
Seit günstige Holzverarbeitung.
Impozantes, zahlreiche Räum-
lichkeiten enthaltendes **Schloss**
mit Park und Gartenanlagen,
brillante Jagd, sehr rentable
Landwirtschaft.

Kreis 1³. Millionen Guld. öster. Währung.

Näheres Auskünfte nur an Selbst-
reisefanten ertheilt Dr. Rudolf
Thausing, Wien I., Nibel-
ungenstrasse 7.

In herzlicher Lage industriell
reicher Gegend nahe mehrerer
Städte ist eine prachtvolle Be-
bauung, bestehend aus 7.271 Hekt.
Reit musterhaft

Oekonomie- Wirthschaft, verbunden mit grügerem Beeren- u. Obst- Wein-Schank, sowie

Beereneinkelterei,

besonderer Verhältnisse halber
mit allem todten und lebenden
Inventory unter sehr günstigen
Bedingungen bei ca. 35.000 M.
Anzahlung zu verkaufen.
Das Anwesen hat eine grosse
Ausflucht, eignet sich vorzüglich
für Sommerküche. Kurort reit
Wahrscheinlich rentabel. Kauf-
leute wollen sich unter **G.**
0503 an **Hansensteim &**
Vogler, A.-G., Chemnitz,
wenden.

Haus- Grundstück

in großen Industrievorte mit über
2000 Einwohnern, soll vorgerückt
Alters halber baldig verkauf
werden, passend für einen
Klemmer, da noch seiner im
Dre. Näh. durch Bädermeister
Gretschel, Dittmannsdorf
bei Reinsberg.

Landhaus

mit großem Garten nehm ich
mit in Zahlung für mein direkt
an der Stadtgrenze herlich ge-
legenes, zutunreiches, großes

Bauland

das ich sehr preiswert für 170.000
Morgen verkaufen will. Wer eine
angemessene Anzahlung leisten
sollte, off. u. **A. M. 288**
"Invalidendant" Dresden
niederzulegen.

Villa

in schönster Lage von Niede-
řebnič, Höhestr. 8, für 1 oder 2
Familien passend, berichtiglich
eingerichtet, sofort beziehbar, in
zu verkaufen. Näh. durch den
Besitzer Ernst Claus, Nieder-
řebnič, obere Bergstraße 14.

2 Weinbergsparzellen,

2000 M. Mit großer Bogen Dresden,
welche sich zu 1. event. 2
Villen eignen, und sofort zu ver-
kaufen. off. u. **C. V. 55** I. d.
B. Exped. d. Bl. gr. Rother. 5.

Restaurant - Grundstück

bei 6-8000 M. Anzahl. zu ver-
kaufen. Große Räume großräumig
lieben. Nächste Hopfgarten.
Hohe Nr. 9.

Selten bill. Villa-Berkauf.

Meine neuerbauten, sofort be-
sichbare, schön geleg. **Villa**
mit Garten in Coswig II. Mitte
zu ver. off. erb. unt. **M. 1027**
in d. Exped. d. Bl.

Concert- und Ball- Etablissement-Verkauf.

Beabsichtigte mein in grossem
Reichtum bei grösserer
Garniturloft gel. etatis, größt-
und kleinst. Concert- und
Ball-Etablissement, in flott.
Betriebe, nachweis, höchst rent
betriebt, incl. Inn. zu soliden
Preise bei 15-20.000 M. Anz.
zu verkaufen und nehmen ev. a.
Sponsheten mit in Zahlung.
B. off. u. A. E. Bittau I. S.
ähnliche Dubnerstrasse 2. vi., erb.
Agenten zwecklos.

Ein der Neuzeit entsprechen-
der reizendes

Zinshaus

mit Laden unter günst. Be-
ding. zu verl. Schön, Gart.,
grosse Niederlage m. Verh.,
u. Verderb. Nah. b. Besitzer
in Schonefeld bei Leipzig.
Dimpelstrasse 24.

Blasewitz.

Villen zum Aufbau und Woh-
nungen werden nachgieben
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Hotel-Berkauf.

Beabsichtigte mein bei Bittau
an Bahnhof, geleg., nachweis-
tent. Hotel mit großer Restaurat-
ion, Concert- u. Gesellschafts-
saal, einer grob Anzahl Frem-
den-Zimmer, gr. Ausstattung.
Garten bei 15-20.000 M. Anz.
zu verkaufen, ev. bei
etwas in Baar auf anderes
Objekt zu ver-
tauschen, auch wird, gute Oppor-
tunität in bald. gen. Ges. off. unt.
A. E. Bittau I. S. äh. Dubner-
strasse 2. pt., erb. Agenten zweck-
los.

der Rechtsanwalt Dr. Stein,
2 Schlossstrasse 11.

Gutsverkauf.

Beabsichtigte mein bei Bittau
an Bahnhof, geleg., nachweis-
tent. Hotel mit großer Restaurat-
ion, Concert- u. Gesellschafts-
saal, einer grob Anzahl Frem-
den-Zimmer, gr. Ausstattung.
Garten bei 15-20.000 M. Anz.
zu verkaufen, ev. bei
etwas in Baar auf anderes
Objekt zu ver-
tauschen, auch wird, gute Oppor-
tunität in bald. gen. Ges. off. unt.
A. E. Bittau I. S. äh. Dubner-
strasse 2. pt., erb. Agenten zweck-
los.

der Rechtsanwalt Dr. Stein,
2 Schlossstrasse 11.

Fachmann

den ihm zu An. wie Verkauf
Pach. und Verpachtung von
Mitter. resp. Landgütern
verdienenden Aufträgen betrie-
bige Reihen in Rücklage in
bestem Zustand, höchst
selbst. und keiner einzigen
Forderung zu unterstehen.

O. Schumann.

verb. Rittergutsbesitzer
Leipzig. Sebastian-Büchler. 45.

Guts-Verkauf

mit Lanz. u. Spur. mal. nach-
Garten, bestreite Sonnenlicht-
in bestem bald. Zustand. Post-
u. Poststation, in nächst. Nähe
mehr. groß. Industriestadt, her-
liche Lage, zu verkaufen.

Gutes Rittergut,

oder Rittergut, Topf- oder
Münzgasse u. deren Nähe suche-
te ein oder zwei Grundstücke
mit guter Tief. auf Abstand zur
Erbauung eines eigenen Lager-
hauses zu kaufen. Ausführliche
Off. mit Angabe der M. Zahl
unter **K. M. 925** Exped. d. Bl.

Großeres Etablissement,

mit Tanz. u. Spur. mal. nach-
Garten, bestreite Sonnenlicht-
in bestem bald. Zustand. Post-
u. Poststation, in nächst. Nähe
mehr. groß. Industriestadt, her-
liche Lage, zu verkaufen.

Gute Villa,

nahe Schillerplatz, ist ein großes
Grundstück (3 Baustellen)
mit viel Ställchen, welches zu
jedem Zweck eignet, zu ver-
kaufen. off. unt. **C. Z. 835**

"Invalidendant" Dresden.

Bei Klein-3-Jahdwitz

soll ein schönes Gut verkauf-
werden. Mäßige Gebäude, leb-
haftes Inventar, 100 Schaf-
feld, meist antes. Boden und
dünnig im Bebauungsplan gel.
Preis 20.000 M. Zuach aus-
geschlossen. Agenten zwecklos.
Off. off. u. C. J. 877 an den

"Invalidendant" Dresden.

Grundstück,

beste Lage von Blasewitz, ge-
schlossene Häuserreihe, voll. billig
zu verkaufen. off. unt. **J. O.**
904 Exped. d. Bl. erbeten.

Fabrikgrundstück

sich beabsichtigte mein in der
Nähe Dresden's in lebhaftem
Rückdorf an Graueen und
Elbgeb. belegenes 1. Fabrik-
grundstück verändert nachhalber
preiswert zu verkaufen. Das-
selbe mit Dampfkraft und Dampf-
arbeitsmaschinen ausgestattet
und eignet sich vorzüglich für
Tischler, Holzbildhauer,
Stuhlfabrikation, auch ist es
erweiterungsfähig und für andere
Betriebe sehr gut geeignet. Näh.
erwähnt Herr Kohl in Riesels-
dorf, Sachsen.

sofort

aus feier Hand zu verkaufen.
Ausdruck kann sofort erläutern,
eigner sich gut zu einer Kon-
ditorei, weil auf der großen und
lebhaften Straße keine vorh. ist.

sicher

2 Weingrundstücke,
2000 M. Mit großer Bogen Dresden,
welche sich zu 1. event. 2
Villen eignen, und sofort zu ver-
kaufen. off. u. **C. V. 55** I. d.
B. Exped. d. Bl. gr. Rother. 5.

sofort

aus feier Hand zu verkaufen.
Ausdruck kann sofort erläutern,
eigner sich gut zu einer Kon-
ditorei, weil auf der großen und
lebhaften Straße keine vorh. ist.

Eine sich in besser Lage von Chemnitz befindende

Fabrik-Anlage,

beschrieben aus:

Gabriggebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 m².

Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 m².

Maschinen- und Kesselhaus, mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,62 m².

Nebengebäude, 2 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 m².

Wohnhaus, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 m².

Waichlücke, Stahlgebäude, Wagenremise, mit einem Gesammtflächeninhalt von 74,62 m², mit 50 HP.

Dampfmaschine, 2 Kessel, Heizungs- und elektrischer Beleuchtungs-Anlage.

in zu verkaufen. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter

Gärtner D. 7117 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

besichtigt aus:

Gabriggebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 m².

Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 m².

Maschinen- und Kesselhaus, mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,62 m².

Nebengebäude, 2 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 m².

Wohnhaus, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 m².

Waichlücke, Stahlgebäude, Wagenremise, mit einem Gesammtflächeninhalt von 74,62 m², mit 50 HP.

Dampfmaschine, 2 Kessel, Heizungs- und elektrischer Beleuchtungs-Anlage.

in zu verkaufen. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter

Gärtner D. 7117 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

besichtigt aus:

Gabriggebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 m².

Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 m².

Maschinen- und Kesselhaus, mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,62 m².

Nebengebäude, 2 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 m².

Wohnhaus, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 m².

Waichlücke, Stahlgebäude, Wagenremise, mit einem Gesammtflächeninhalt von 74,62 m², mit 50 HP.

Dampfmaschine, 2 Kessel, Heizungs- und elektrischer Beleuchtungs-Anlage.

in zu verkaufen. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter

Gärtner D. 7117 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

besichtigt aus:

Gabriggebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 m².

Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 m².

Maschinen- und Kesselhaus, mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,62 m².

Nebengebäude, 2 Stockwerke

Offene Stellen.

Schneiders-Wittwe mit Geschäft sucht z. Führ. und desselben einen älteren Verkäufer.

Fachmann.

Gefüllt nicht ausgeschlossen. Offerten unter V. D. 88 an "Invalidendant" Chemnitz.

Schulmädchen

zum Kinderausfahnen bei 3 Ml. Lohn gelucht. Kostenstr. 37 pt. lts.

Besseres Kinderfräulein,

welches zu schneiden versteht u. nur gute Referenzen aufzuweisen hat, zu einem kleinen von 4 J. und einem Mädchen von 14 Mon. gelucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen und wenn möglich Photograpbie zu richten an

A. Müller, Bahnhoftswisch, Riesa a. Elbe.

Für Nürnberg wird ein sauberes, ordentliches

Hausmädchen

für jungen Haushalt gesucht, welches Blätten und die Anfangsschule im Roben versteht. Vorzustellen m. Bezug. Nachm. von 5-6 Uhr. Tron. pfeifet. S. 3. L. Leistungsfähige Arbeit zu geistig geschulten.

Rosshaar-Einlege-Sohlen

wünscht die

Vertretung

an solche Herren zu vergeben, welche besonders bei Raum- oder Baaten-Verleihungs-Beratung, von Chanceller, S. 21 bis Es wird eine Dame Jahren, die einige Dinge in Mitigkeit ließen, abschafft. Vermittler, Vermittler, können, best. Fotos. Mittwochs an Chemnitz 14. L. der Tage. W. nichts mehr, wie wied. vor und. einem, einem, mit. Tageszeitigt. Tis

Oberschweizer

zu 70 Räumen. Es wird nur abgemolten und verkauft, es kann auch auf demselben Gute 100 Stl. übernommen werden, von Kovi 31 Ml. 20 Bl. von 100 Lire. Woch. 3 Ml. Stoffgeld. Jungh. per Post 15 Ml. Zeugnisse mit Rekommanden sofort einfind. Ebenso braucht 30 Schweizer auf Vorstellen, viele Unterherrscher und Leibärzten vorort.

Schweizer-Agentur

in Egeredorf, Post und Bahnstation. Nr. 11111. Schl.

Wirthschafterin

und kalte Mamsell,

bestens empfohlen, bei einem Geburtstag in höherem Restaurant per 1. September gesucht.

Naheres Schefelstraße Nr. 10 in der Tiefstat-Han-Dandlung.

Ein tüchtiger

Gärtner

wird auf eine Schlossgärtnerei gesucht. Offert mit Abdrucken der Zeugnisse und Schriftstücke sind unter M. 7881 Exped. d. Bl. niedergel.

Ein

Kutscher

wird für einen großen, herzhaflichen Stall aufs Land gesucht. S. mit Gehaltserklärungen und Zeugnissen vermittelte die Exped. d. Bl. unter L. 7880.

Ein autempföhneri

Stallbursche

wird gesucht. Vorzustellen mit Buch v. 10-12 Uhr Vormittags beim Portier **Schloss Alt-Banken**.

Heizer-Gesuch.

Ein unverheiratheter Mann ist zum baldigen Austritt als Heizer gesucht.

Heilstift Lindenhof,

Görlitz b. Dresden.

Baseur,

wichtig im Fach, gesucht.

Vitriolstrasse Nr. 11.

General-Agentur für das Königreich Sachsen

einer alten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft ist neu zu besetzen. Rentenfähige Bewerber wollen Offerten mit Referenzen unter P. Y. 441 an die Annonen-Ergebnis von G. V. Taube & Co. in Berlin richten.

Reisender gesucht

Für ein Stahl- und Werkzeugmaschinen-Geschäft wird ein durchaus tüchtiger, brauchkundiger Reisender per sofort oder später gesucht. Ausführliche Offerten unter Chi. M. J. 968 an die Exped. d. Bl. erbettet.

Tüchtiger Vertreter,
bei Engt. u. Leitigkeits, eingef. z. Berl. der **Oriental - Seite**, Lindenstr. 10, 15, 20 u. 25 Wn. gelucht. **Compagnie Oriental**, Dienstbotest. 10, Berlin.

Geb. Kindes junnes Mädchen ist ein v. 1. Ost. zu erziehn. Institut (Schreibbüro) baldigst gesucht; da voraussichtlich Unterricht in einer Buche u. Rossmühle, erfordert, ist best. ja. Krauteln Gelegenb. geh., im Institut wär. ihrer freien Stunden engl. oder franz. Sprache gratis lernen zu lassen. Liebvolle Behandlung. Auch, unter gen. Besetzung der Eltern und Photograpbie unter "Gebildet" vorläg. Wambad Wiesenbad i. Ergeb.

Kutscher
wird sofort gesucht. **Estellei** Briesnitz.

Hoher Verdienst.
Für den Betrieb eines leicht verständlichen täglichen Verkaufsstalls am Privat wird gesucht.

Person gegen Hinterlegung von 20 M. Ration gesucht. Artikel bequem unterschreiben. Off. unter N. M. 904 in die Exped. d. Bl.

Thailhaber,
Ein j. Mann mit ca. 800-1000 Mark zur Übernahme e. Fabrik der Holzwand-Brause von e. füchtigen Fachmann für sofort gesucht. Röhr. vollständig ausgetrieben. Off. unter M. N. 972 in die Exped. dieses Blattes.

Commis gesucht!

Zum 15. Sept. oder 1. Okt. c. wird von einem Porzellan- und Glasgeschäft ein junger Commis gesucht, welcher ein continuierl. Verkäufer sein mögl. In den derselben sich zum Besuch der Hotels und Restaurants-Kundheit in Stadt n. Land gut eignet, dabei toll und lebhaft. M. Jungh. Mann aus der Materialwaren-Fabrik, welcher sich als ein

tüchtiger Verkäufer

ausweisen kann, wird eventuell angelernt. Off. u. M. 4084 an die Exped. d. Bl. erbettet.

Theilhaber gesucht!

Eine in flottem Betriebe bef. Spielvaa-en-Sabat (Specialit.: Wagen), ohne alle Konkurrenz, mit Dampfbetrieb, besteht, z. B. ca. 60 Arbeiter, elektrische Beleuchtung, sucht zur Erschließung eines tüchtigen, thät. Kaufmann (Abrikations)-Baris nicht erforderlich) mit einer Kapitaleinlage von 50-70.000 M. Die Anlage steht Grundriss, Wänden und Vorhängen z. verträglichen ca. 100, 00 M. Räderes zu erlangen durch **Dresden & Vogler**, M. G. 21. Glade in Schleußberg 1. S.

Theilhaber gesucht!

Eine in flottem Betriebe bef. Spielvaa-en-Sabat (Specialit.: Wagen), ohne alle Konkurrenz, mit Dampfbetrieb, besteht, z. B. ca. 60 Arbeiter, elektrische Beleuchtung, sucht zur Erschließung eines tüchtigen, thät. Kaufmann (Abrikations)-Baris nicht erforderlich) mit einer Kapitaleinlage von 50-70.000 M. Die Anlage steht Grundriss, Wänden und Vorhängen z. verträglichen ca. 100, 00 M. Räderes zu erlangen durch **Dresden & Vogler**, M. G. 21. Glade in Schleußberg 1. S.

Oberschweizer.

Ende sofort mit 1. Gehilfen bei Bittau gesucht. Lohn 75 Ml. Ges. eines alten Vorw. nach Erfurt, sowie viele auf Arbeitsstellen bei 40 und 45 M. Lohn.

G. Butler,
Schweizer-Bureau, Görlitz, Mühlstraße Nr. 22.

2 Auticher
sucht sofort Fahrdienstbesitzer Clauss, Frankfurterstraße.

12 Unterschweizer

sönnen sofort und zu jeder Zeit Stelle erhalten. Wittenbach, Scherzer-Bureau, Bittau 1. S. Neustadt 6.

Personen,
welche Familien berühren, zum Mittelpunkt eines stets neu geöffneten Artikels gesucht. Leichter und sicherer für einen kleinen Haushalt bei bob. Lohn gelucht.

Nur mit guten Zeugnissen verlobt, soll sich meiden Niederlößnitz bei Dresden, Lange-straße 17, part.

Reisenden
für Dresden und Umgegend. Mühler Wühlenwerke, O. Müller.

Suche sof. oder bis 1. Septbr. zwei tüchtige Lehrbuchdruck. Der Oberherrscher auf Rittergut Braunschweig bei Borna.

Cigaretten-
Retsender, welcher viele Zigaretten, eine der ältesten und größten Fabrik Dresdens reißt, sucht vor 1. Oktober ab. 1. Jan. 1898 anderweitig Stellung. Ges. Offerten unter R. D. 705 an Rudolf Monse, Berlin C., Königstr. 56, erbettet.

Kassirerin

sofort gesucht Boppis 15, vrt. 118.

Eine Seifenfabrik

in der Nähe Dresden sucht vor 1. Oktober einen tüchtigen Reisenden.

Off. mit Gehaltserklärungen u. E. 7000 in die Exped. d. Bl.

Junge Mädchen,

welche der engl. Sprache mächtig, finden gegen sofortiges Gehalt Stellung als Lernende bei

Ernst Göcke,
Holzleiteramt, Wilsdrufferstraße 18.

Gesucht

Anton Sept. besseres, junges Mädchen, welches willig jede Hausarbeit verrichtet und treu und fleißig ist. Dsgl. ein 14-16-jähriges Mädchen zu kleinen Kindern. Off. unter U. 47000 in die Exped. d. Bl.

Eine tüchtige erste Putzarbeiterin

bei hohem Gehalt und dauernde Stellung gewünscht.

O. Müller,
Striesen, Augsburgerstraße 22.

Gärtner-Gesuch.

Gutspfleg. durchaus tüchtiger, in Obst- u. Gemüsebau erfahrener, verlässlicher Gärtner, welcher auch zeitweise zu sein hat, findet zum 1. Okt. a. c. dauernde Stellung auf einem Gute bei Leipzig. Off. unter U. 941 an Haasenstein & Vogler, A. G., Leipzig.

20 ledige Schweizer

auf Kreis- u. Unterherrscherstellen gesucht durch C. A. Schlegel, Leipzig, Schloßstraße 20.

Ein tüchtiger Gelbgießer,

der gut und sauber formen, event.

auch am Schraubstock arbeiten kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. V. Schwarz Nachf., Wörth. Metallwarenfabrik, Bautzen 9.

Eine tüchtige Gelbgießerin,

der gut und sauber formen, event.

auch am Schraubstock arbeiten kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. V. Schwarz Nachf., Wörth. Metallwarenfabrik, Bautzen 9.

Stühle d. Hausfrau

in der Wirtschaft. Ges. Off. u. V. 7886 in die Exped. d. Bl. erbettet.

Wein-Reisender,

gesucht v. sohd. best. empfohl. und eingehaft. in Sachsen u. Schlesien anfangs Lübben, wünscht

zu wedeln. Offerten unter P. 30934 in d. Exped. d. Bl.

Ein gut empf. verl. Stubenmädchen

19 J. in Bob. zu haben.

Aug. 1900. Ges. off. v. 1. Sept.

Ein tüchtiger

Gelbgießer,

der gut und sauber formen, event.

auch am Schraubstock arbeiten kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. V. Schwarz Nachf., Wörth. Metallwarenfabrik, Bautzen 9.

Eine tüchtige Gelbgießerin,

der gut und sauber formen, event.

auch am Schraubstock arbeiten kann, wird für dauernde Arbeit gesucht. V. Schwarz Nachf., Wörth. Metallwarenfabrik, Bautzen 9.

filiale.

Wer nicht junger, intelligentes

Wirt. Filiale gleich welcher Branche ein? Off. u. C. 20

vorwahl Klein-Schachtwitz erh.

1 Brant, Inc. sucht v. 1. Okt.

Stellung als Stütze d. Hausfrau ob. auch z. tadelb. Vertr. Selbst. ist in all. Auss. d. Hausf. et. v. 1. Okt. 1901 v. Schubel's Buchdr. Landeshut, Sch.

Verkehrsbete. u. ledige

Junger Commis,

vorw. gewandt, mit Sprachkenntnissen zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Off. u. W. 906 "Invalidendant" Dresden.

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiger, unsichtiger

Oberschweizer

sucht z. 1. Okt. zu g. Preis. Bisch.

bestand dauernde Stellung. B.

Hersteller werden gesucht, sich an Mietgutsbesitzer A. Höhne, Groß-Steinberg bei Grimma in Sachsen zu wenden.

Fräulein

in den Her. I. durchaus solid u.

tüchtig. 15 J. in besserer Stellung.

Sucht bei anständ. Her. ob.

1. Okt. eine Stelle als Wirtsh.

Wirtsh. als Stütze d. Hausf.

DRESDNER BANK.

Bekanntmachung,

betreffend die Ausübung des Bezugsrechtes auf Nominal Mark 25,000,000 neue Actien.

Die am 9. August cr. stattgehabte außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, daß Gründkapital der Bank von M. 85,000,000 auf M. 110,000,000 durch Ausgabe von 20.832 auf den Inhaber lautende Aktien à M. 1200 und einer auf den Inhaber lautenden Actie à M. 1600, welche ab 1. Januar 1898 voll an der Dividende teilnehmen, zu erhöhen.

Die neuen Actien sind auf Grund der Einholigung der Generalversammlung fest begeben worden mit der Maßgabe, daß dieselben zum Kourie von 138½ % den Besitzern der alten Actien durch uns zum Bezug angeboten sind.

Demgemäß fordern wir die Besitzer der alten Actien hiermit auf, daß ihnen zustehende Bezugsgerecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Auf je Nom. M. 1200 alte Actien kann eine neue Actie à Nom. M. 1200 bezogen werden. Durch 4200 nicht teilbare Restbeträge bleiben unberücksichtigt.

2. Das Bezugsgerecht ist bei Vermehrung des Verlustes

vom 25. August bis 7. September a. o. einschliesslich

an den Wochentagen bei folgenden Stellen:

in Dresden bei der Dresdner Bank,

in Berlin bei der Dresdner Bank,

in Hamburg bei der Filiale der Dresdner Bank in Hamburg,

in Bremen bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank,

in Nürnberg bei der Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg,

in Fürth bei der Filiale der Dresdner Bank in Fürth,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,

bei Herren L. & E. Wertheim,

in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank,

in München bei der Bayrischen Vereinsbank

auszuzahlen. Zu diesem Zwecke sind die alten Actien ohne Dividendencheine mit zwei gleichlautenden Anmeldecheinen, zu denen Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, zur Abstempelung einzurichten. Zugleich mit der Einreichung sind 25 % des Nominalbetrages der jungen Actien und das Kilo von 36½ %.

mithin zusammen 61½ % = M. 738 für jede neue Actie von 1200 M.

boar einzuzahlen. Über die Einzahlung wird auf einem der beiden Anmeldecheine, welcher alsdann dem Einreicher zurückgegeben wird, quittiert. — Die eingereichten alten Actien werden nach erfolgter Abstempelung ebenfalls zurückgegeben.

3. Auf die neuen Actien sind weitere 50 % des Nominalbetrages am 2. Januar 1898 und restliche 25 % am 1. April 1898 einzuzahlen, doch werden jederzeit Voranzahlungen gegen Vergütung von 4 % p. A. für den Zeitraum der Voranzahlung angenommen.

4. Über die zweite Einzahlung von 50 % wird ebenfalls auf dem dem Einreicher zurückgegebenen Anmeldechein (2) quittiert. Die Auskündigung der neuen Actien erfolgt Zug um Zug gegen die Vollzahlung und gegen Rückgabe des mit den Quittungen über die vorangegangenen Einzahlungen versehenen Anmeldecheines.

Dresden, den 24. August 1897.

Direction der Dresdner Bank.

E. Gutmann.

Arnstadt.



Martha. in grosser Auswahl.
Garnirt wie Zeichnung Mk. 250.
Extra-Garnitur Mk. 350, 450.



Elsa. in vielen Farben.
Garnirt w. Zeichnung Mk. 150.
Extra-Garnitur Mk. 250, 3.—



Ostende. in feinstem Haarfiltz
Garnirt wie Zeichnung Mk. 12.—
ff., Garnitur Mk. 14.—18.—



Victoria. Blau, grün, mode schwarz.
Garnirt wie Zeichnung Mk. 5.—



Wien. in allen modernen Farben.
Garnirt wie Zeichnung Mk. 5.—
Extra-Garnitur Mk. 8, 9, 10, 11.

Reise-Hüte.

Die Firma fabriziert Reise-Hüte nach Londoner und Wiener Modellen in der eigenen Werkstatt, ist deshalb in der Lage, ihren werten Kunden stets das Neueste vom Neuen zu bieten und solide Waare zu billigen Preisen zu verkaufen.

Londoner und Wiener Neuheiten in Original-Modellen am Lager.

Die Garnirung der Hüte wird durch Kräfte ersten Ranges hergestellt.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Versandt gegen Nachnahme. — Illustrirter Katalog franco und gratis.



Constantin. Garnirt w. Zeichnung Mk. 5,50. Extra-Garnitur Mk. 7,50, 10.—, 12.—

Nur 5 Mark kostet einer dieser joliden und elegant, geblümig 333 gestempelten echten goldenen Ringe.



Großte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
Silberne Herren-Rémonfort-Uhren von M. 14,00 an.
Silberne Damen-Rémonfort-Uhren von M. 15,00 an.
Goldene Damen-Rémonfort-Uhren von M. 21,00 an.
Große Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhrenketten in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Doublé, Vergoldung und eleganten Medaillons.

Brachtolle Neuheiten
Sämmti. Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Doublé, Granaten, Corallen, Türkis, Sili-Brillanten, Bestickt und Tafelaerätze in Silber und Vergoldung. Sämmliche Waaren in toller Ausführung zu billigsten Preisen. Meistlicher Preis-Gouront gratis u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central)

Zähne Zahntechniker anerkannt beste Ausführung 2 Mk Naturgetreu, schmerzlos! Reparaturen sofort! Plomben etc. Walther Krause Pragerstr. 16.

Mauer- u. Dachziegel

(gute Qualität)

hält stets vorrätig

Dampfziegelei Copitz bei Pirna.
Ernst Spalteholz.

Telephon Amt Pirna Nr. 219.

Wagen.
Wegen Abbruch des Gründstück, worin sich meine Wagen befinden, verkaufe ich, um vorläufig Platz zu gewinnen, meine neuen Landauer, Phaetons, Landaulets u. offenen Wagen möglichst billig. Einige gebrauchte als: ein sehr gut erhaltener Landauer, ein halbverdeckter Phaeton mit Rückfahrt, ein Coupé, von rund und mit Rückfahrt, ein Kutschwagen mit Dienersitz, ein American, eins und zweihäusig u. eine vierfach Fenstercharme zu bedient, herausgezogenen Breiten. Ernst Damm, Dresden-II, Heinrichstraße.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim (Rheinpfalz).

empfiehlt ihre vorzüglichsten, dem modernen Geschmack entsprechend hergestellten neuen Marken:

Blau-Etiquette 2 Mk.

Weiss- „ 3 „

Kaiser-Pölle (aus französischem Wein) 4 „

in 1/6, 1/4 und 1/2 Flaschen.

Preißlisten gratis und franco auch in den Niederlagen erhältlich.

Generalvertreter:

Moritz Canzler & Co.,
Dresden-N., Kaiserhof.

Niederlagen.

Otto Wiedemann Nachf., Metzgerstr. 12.

In Dresden-Meiningen:

Jul. Adler, Königstraße 17.

G. A. Feige, Bauernstr.

Clemens Gossauer, Königstraße 71.

Moritz Henck & Co., Otto-Allee.

Carl Otto Kahn, Wilsdrufferstr.

Emil Sauer, Elsässerstr. 2.

Hofkitt, Brüder.

Markert & Böhl, Wilsdrufferstr. 12.

Bruno Weißner, Kreuzstr.

J. W. Müller, Amalienstr.

Bonno Schmidt Nachf., Lützowstr.

Th. Weisch, Hauptstr.

Fr. Wollmann, Hauptstr.

Jul. Stein, Oppelstr. 35.

In Borsigwalde:

Bernhard Schröder.

In Loschwitz:

E. E. Welzer.

In Striesen:

Paul Engelmann.

In Streichen:

Hermann Rabitsch.

Niederlagen stets zu errichten gesucht.



Mit einem neuen Transport
schöner dänischer Pferde
bin ich bei mir eingetroffen und verkaufe dieselben möglichst billig.
Hochachtungsvoll

Pötzsch. Deutschendorf, am Bahnhof.